

Dreieich Zeitung



IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 2. September 2020 | Nr. 36 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.680 · Gesamtauflage 252.650

Anzeigen: 06106-28390-4520 / www.dreieich-zeitung.de

**Fahrspaß statt Emissionen**

In Langen stehen ab sofort zwei E-Lastenräder zur Ausleihe bereit >> Seite 2

**Im Gedenken an die Opfer**

Neue „Stolpersteine“ in Seligenstadt verlegt >> Seite 3

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:

**Modellautos in Heusenstamm**

HEUSENSTAMM (tmi). Der Modell-Auto-Club Hessen (MAC) veranstaltet am Sonntag (6.) von 10 bis 14 Uhr die diesjährige Frühherbstbörse für Automodelle im Maßstab H0 (1:87) im Sport- und Kulturzentrum Martinsee, Levi-Strauss-Allee. Präsentiert werden mehr als 100.000 Flitzer im kleinen Maßstab. Der Eintritt ist frei.

Kampf gegen zentnerweise Dreck

Umweltfreunde Rödermark sammeln seit gut einem Jahr regelmäßig Müll ein



Die Gruppe der Umweltfreunde kümmert sich in Rödermark um „eine Art permanenten Gemarkungsputz“.

Foto: Stadt Rödermark

RÖDERMARK (uss). Ihr Engagement für die Allgemeinheit ist vorbildlich. Wenn viele am Wochenende schon die Füße hochlegen, sind die Umweltfreunde Rödermark jeden zweiten Samstag im Monat unterwegs, um den Dreck einzusammeln, den rücksichtlose Zeitgenossen an Straßenrändern, auf Gehwegen, in Grünanlagen oder im Wald hinterlassen haben.

„Wir machen so eine Art permanenten Gemarkungsputz. Weil wir gemerkt haben, dass die jährlich einmalige städtische Aktion für ein sauberes Rödermark einfach nicht ausreicht“, erläutert Michael Ihm, auf dessen Initiative hin sich die Gruppe vor gut einem Jahr gegründet hatte. Immer wieder hatte sich Ihm

beim Spazierengehen über den allgegenwärtigen Müll geärgert. Von Bekannten in Heusenstamm wusste er, dass es dort die „Naturengel“ gibt. Er fuhr hin, schaute sich deren Einsatz an und kam mit der Erkenntnis zurück, dass man eine solche Initiative auch in Rödermark ins Leben rufen könnte.

In den Reihen der Stadtverwaltung stieß er bei Jessica Löbl auf offene Ohren. Sie versprach spontan Unterstützung und sagte zu, für die Abholung der Müllsäcke bei den samstäglichen Arbeitseinsätzen zu sorgen. Dann konnte es losgehen. „Wir haben mit drei, vier Leuten begonnen, die auch nicht länger zuschauen wollten, wie unsere Umgebung immer mehr ver-

schandelt wird“, erzählt Michael Ihm. Mittlerweile ist die Gruppe auf ein rundes Dutzend Ehrenamtliche angewachsen, die sich regelmäßig zum Gemarkungsputz treffen und auch beim Naturschutzbund mit anpacken. Im Schnitt kommen an einem Samstag etwa vier Zentner Unrat zusammen.

Gute Gründe für Mitarbeit

„Wir wollen einfach unsere Umwelt für die nächste Generation erhalten“, begründet Ihm das Engagement. „Wir sind überparteilich und versuchen ganz allgemein, mehr Umweltbewusstein zu wecken. Deshalb ist auch jeder bei uns willkommen.“ Ihm und Nicole Rauschenberger, die

von Anfang an mit dabei war, nennen mehrere gute Gründe als Motivation für die Mitarbeit: „Etwas Gutes für die Natur, die Umwelt, die Tiere machen; aufzugehen, dass auch ein kleiner Beitrag hilft, die Natur zu erhalten; die Jugend für den Umweltschutz begeistern.“

Die Umweltfreunde freuen sich über jeden, der sich ihrem Kampf gegen den wilden Müll anschließen möchte. Neue Mitstreiter sollten, wenn möglich, Handschuhe, Müllgreifer und Müllsäcke mitbringen. Aber die gibt es notfalls auch am Treffpunkt, jeden zweiten Samstag im Monat um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Badehaus Urberach. Kinder können gerne mitgebracht werden.

**Marcel-Adam-Trio gastiert im Dinjerhof**

RÖDERMARK (tmi). Der Kultursommer des Alternativen Zentrums (AZ) unter Corona-Bedingungen ist noch nicht vorbei. Nach neun gut angenommenen Veranstaltungen mit „Kultur am Sonntag“ vom 21. Juni bis 16. August und einer kurzen Pause geht es nun dreimal im Dinjerhof weiter. Nach der tollen Resonanz beim ersten Konzert in der Kelterscheune im Jahr 2017 kommt Marcel Adam, der lothringische Barde, Chansonnier, Comedian und Buchautor, wieder nach Rödermark. Am Freitag, 4. September, ist er ab 20 Uhr im Dinjerhof im Ober-Rodener Ortskern, Pfarrgasse 7-9, zu erleben. Im Gepäck hat er neue Lieder sowie Christian Fantauzzi am Musset-Knoplakkordeon und Saxophon sowie Christian Conrad an der Gitarre, Mandoline und am Bass. Bereits am Freitag, 11. September, erwartet das AZ die schwedische Folkband „Väsen“ im Dinjerhof, gefolgt am Freitag, 18. September, von Philipp Weber und seinem Kabarettprogramm „KI: Künstliche Idioten“. Alle drei Veranstaltungen finden im Rahmen des Kultursommers Südhesse statt. Anders als bei „Kultur am Sonntag“ mit freiem Eintritt und Spenden für die Künstler sind ab jetzt wieder Eintrittskarten erforderlich (nach dem Kauf der Tickets bitte per E-Mail an d.oberfranz@az-roedermark.de Adresse, Telefonnummer sowie die Anzahl der Personen aus einem Haushalt übermitteln).

Foto: Jean Laffitau

Kreative Anregungen

Herbstaktion mit Frühbetreuung in den Ferien

RODGAU (kö). Erstmals werden die Herbst-Ferienspiele der Jügesheimer Emmausgemeinde mit einer Frühbetreuung (Programm bereits ab 8 Uhr) angeboten. Vom 12. bis 16. Oktober sind Grundschulkinder im Gemeindezentrum an der Berliner Straße willkommen.

Regulär kann von 10 bis 14 Uhr gespielt und gebastelt werden. Viele kreative Anregungen warten auf den Nachwuchs. Außerdem wird täglich ein warmes

Mittagessen serviert. Wahlweise können die Kinder auch erst um 15 Uhr abgeholt werden.

Verlangt werden 50 Euro pro Teilnehmer für den kompletten Zeitraum. Die Frühbetreuung schlägt mit einem Aufschlag von 5 Euro pro Tag zu Buche. Anmeldeschluss ist am 11. September. Im Foyer des Gemeindezentrums gibt es entsprechende Formulare. Infos im Internet: www.emmaus-jugehesheim.ekhn.de. Anzuklicken ist die Rubrik „Kinder/Kidsclub“.

Kulturhalle: Doch Saison 2020/21

RÖDERMARK (tmi). Im Frühjahr, als sich die erste Corona-Welle bedrohlich aufbaute, hatte Bürgermeister Jörg Rotter verkündet, das städtische Konzert-, Theater- und Showprogramm für die Saison 2020/2021 werde komplett entfallen. Mittlerweile, mit einer Menge von neuen Erkenntnissen, wurde anders disponiert, frei nach dem Motto „Wir versuchen es doch“.

In der Kulturhalle im Ober-Rodener Ortskern bekommt das Publikum vom 22. Oktober bis zum Mai kommenden Jahres insgesamt 19 Veranstaltungen aufgetischt. Schauspiel, Operette, Konzerte, eine Prise Ballett sowie Comedy und Kabarett: Für diese Bandbreite werden Ensembles und Solo-Künstler verpflichtet. Anfang September soll ein Programmheft druckfrisch vorliegen. Abstands- und Hygieneregeln sind strikt einzuhalten. Pro Vorstellung genehmigt das Land Hessen derzeit maximal 250 Besucher. Einen Abo-Kartenservice wird es in Anbetracht der besonderen Rahmenbedingungen nicht geben. Nur Einzelkarten können ab Ende September geordert werden. Aktuelle Infos im Internet: www.kulturhalle-roedermark.de.

„Knödel to go“ beim Wanderclub

Trotz Corona-Einschränkungen muss niemand auf die Süßspeise verzichten

RODGAU (kö). Der Wanderclub Edelweiß Dudenhofen wollte das Knödlessen trotz der Corona-Einschränkungen nicht gänzlich absagen. Die abgespeckte Variante, auf die sich der Vorstand verständigt hat, wird am Sonntag, 6. September, wie folgt über die Bühne gehen: Interessenten, die sich die

Süßspeise schmecken lassen möchten, bestellen via Internet für eine bestimmte Ausgabezeit und holen sich ihre Portionen im Vereinsheim an der Gänseriedt ab. Dort ist kein Verzehr möglich. Auch die traditionelle Umrahmung des Kochspektakels mit Klängen des Mandolinenorchesters

(„Zwetschenknödel-Musi“) entfällt. Für Senioren, die nicht mehr mobil sind, offeriert der Club einen Lieferdienst. Wer „Knödel to go“ ordern möchte, wählt die Info-Nummer (06106) 2599906 oder klickt im Internet auf die Seite www.wcw-dudenhofen.de.

Neues in der Bücherei

Mehr Bandbreite dank technischer „Aufrüstung“

DIETZENBACH (uss). Die Stadtbücherei in Dietzenbach hat ihr umfangreiches Medienangebot erweitert und hofft auf (noch) mehr Zuspruch von technikaffinen Zeitgenossen. In der Bibliothek der Kreisstadt an der Ecke Darmstädter Straße/Frankfurter Straße liegen zur

Ausleihe für den Nachwuchs nun auch Tiptoi-Stifte für das interaktive Spielen und Lernen bereit. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es eBook-Reader von Tolino und USB-Sticks mit Hörbüchern (Mobi-Hörsticks), die die Bandbreite des Lektürestoffs erweitern.

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann rufen Sie uns an!



06078 70-3372 www.sparkasse-dieburg.de/immobilien





10 Jahre dachbleche24!

Wir danken all unseren Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren.
Gegründet als kleines Unternehmen im Juli 2010 in Brandenburg mit vier Mitarbeitern, einer Trapezblech-Profilieranlage und einem Lkw.
10 Jahre später sind wir außerordentlich stolz, jährlich über 20.000 Kunden mit unseren Produkten und unserem Service zu begeistern!
Mittlerweile zehn eigene Lkw und 49 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland sind das Ergebnis von Teamgeist, Kundenservice, Spaß an dem was wir tun und Zuverlässigkeit.
Bleiben Sie gesund,
Ihr Team dachbleche24 mit den Inhabern Philipp Milz und Michael Wagner.

dachbleche24 Vertrieb | Produktion | Versand - alles aus einer Hand.

MHD Zaunservice

Michael Heckwolf
64839 Münster
Auf der Beune 58
Tel. 0 60 71 / 73 96 821
Fax 0 60 71 / 73 96 822
Mobil 01 70 / 5 41 16 04
Mail: mhd-zaunservice@t-online.de
www.mhd-zaunservice.de

Gitterzäune
Sichtschutzzäune
Gabionenzäune

Tore

Beratung, Planung und Montage

Noch Termine frei !!!
Wir führen aus:
***PFLASTERARBEITEN**
***Plattarbeiten**
***Kellerwandsanierungen**
***Hofsanierung**
***Erd-, Kanalarbeiten**
 % % % % %
GAWE-BAU seit 1983
 Auf der Beune 9, 64839 Münster
TEL. 06071 / 391991
www.gawe-strassenbau.de
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

RAUMDESIGN & ARTWORK

Malerbetrieb Wolfgang Müller

Qualität zu fairen Preisen

- Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenbeschichtungen
- Stuck- und Putzarbeiten • Trockenbau
- Kreative Beschichtungen (Lehmputz; Baumwolle; Spachteltechniken; uvm.)

0152-31779068
E-Mail: info@maler-wmueller.com
www.maler-wmueller.com

INFOBOX

Zustellung/Reklamationen:
Telefon: (06106) 2 83 90-4528

Anzeigenannahme:
bis montags 14 Uhr
Tel.: (06151) 387 2772
Fax: (06151) 387 2611
mediasales-da@vrm.de

Kleinanzeigen:
Tel.: (06131) 48 48
mediasales-privat@vrm.de

Verkaufsleitung:
Heribert Cloes
Tel.: (06106) 2 83 90-4530
heribert.cloes@vrm.de

Regionale Anzeigenleitung:
Thomas Ehr
Tel.: (06151) 387 2805
thomas.ehr@vrm.de

Text und Fotos an:
www.vrm-lokal.de

E-Mail:
dreieich-zeitung-a@vrm.de

Redaktionsschluss:
Montag, 12.00 Uhr

F.SCHREINER

Bedachungen - Bauspenglerie
Dachdecker und Spengler-Meister Sachverständiger

IMPRESSUM

Die Dreieich-Zeitung erscheint mittwochs und wird im Verbreitungsgebiet (dargestellt in unseren gültigen Media-Daten) kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Objektleitung:
Ulla Niemann
Anzeigen:
Marc Becker (verantwortlich)
Redaktion:
Jens Hühner, Simona Olesch, Sascha Diehl (verantwortlich)
Verlag: VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), vertr. d. d. Geschäftsführer Joachim Liebler (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Telefon (06131) 48 30
Fax (06131) 485533
www.dreieich-zeitung.de
Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.

Rubin Juwelier

Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen

Weitere Angebote:
An- und Verkauf Trauringe, Reparatur Sonderanfertigung, Batteriewechsel Edelsteine, Service Gravuren

Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahn-gold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omatschmuck ...

Wir nehmen auch Platin-Palladium und Silber an!

Leipziger Straße 31 Tel. 069/77033878 + Tel. 069/61994617 Leipziger Straße 72 Tel. 069/71718671 60487 Frankfurt

Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 37 29 20

Fahrspaß statt Emissionen

Baugenossenschaft und „sigo GmbH“ offerieren E-Lastenrad-Sharing

Von Harald Sapper

LANGEN. Die Verkehrswende steht schon seit Jahren im Stau. Obwohl sich Experten weitgehend darin einig sind, dass zur Verringerung der CO₂-Emissionen und zur Erreichung der im Pariser Klimaabkommen festgelegten Ziele am Umstieg auf eine umweltfreundliche Mobilität kein Weg vorbeiführt und vor allem der motorisierte Individualverkehr deutlich reduziert werden muss, sind für viele Verantwortungsträger in der Politik noch immer Autos das Maß aller Dinge. Dabei gibt's längst attraktive Alternativen zu den stinkenden Benzindroschen und Dieselschleudern. Wie zum Beispiel E-Lastenräder.



HÄRTESTEST BESTANDEN: Eines der „sigo“-Gefährtene wurde von Langens Erstem Stadtrat Stefan Löbig einer kurzen Probefahrt unterzogen – und bleibende Schäden trugen wieder das lokalpolitische Schwergewicht noch der fahrbare Untersatz davon.

Foto: Harald Sapper

„Man benötigt lediglich unsere App, die für alle handelsüblichen Android- und iOS-Geräte zur Verfügung steht.“ Dann muss nur noch der QR-Code des Rades gescannt sowie selbiges aus der Station geschoben werden. Und schon kann's losgehen.“ Wer zum ersten Mal auf einem solchen E-Lastenrad sitzt (wie

der Autor dieser Zeilen), lässt es zunächst noch etwas verhalten angehen, doch schnell wird klar, dass dieses stabile Mega-Vehikel trotz seiner ungewöhnlichen Länge leicht zu steuern ist. Und obwohl es 50 Kilogramm auf die Waage bringt, kann es dank eines erstklassigen Riemenantriebs und einer stufenlosen

„SIGO GMBH“ AUS DARMSTADT

Die „sigo GmbH“ wurde im Mai 2017 von Tobias Lochen mit dem Ziel gegründet, bezahlbare E-Lastenräder für alle Interessierten anzubieten. Das in Darmstadt ansässige Start-Up-Unternehmen realisierte im Februar dieses Jahres in Kooperation mit der Nasauischen Heimstätte in der Hei-

nerstadt auch den ersten Standort für E-Lastenräder-Sharing. Mittlerweile gibt's weitere Stationen in Frankfurt, Bochum, Hannover, Neuss, Solingen und Wiesbaden – sowie seit Kurzem auch in Langen. Geschäftsführer sind neben Gründer Lochen noch Philipp Harter und Edin Zekanovic.

LAND FÖRDERT (E-)LASTENRAD-ERWERB

Lastenräder, ob in der herkömmlichen oder der Elektro-Variante, sind die umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Alternative zum Auto. Und weil sich mit diesen Gefährteln auch GroßEinkäufe problemlos transportieren lassen, bezieht das Land Hessen die Anschaffung solcher Zweiräder, wie auch von speziellen Anhängern mit größeren Stauraumen: Privatpersonen, Vereine und kleine Unternehmen (mit bis

zu zehn Mitarbeitern und/oder einem Jahresumsatz bis zu zwei Millionen Euro) erhalten für Lastenräder ohne Elektroantrieb 500 Euro, für Lasten- und Kinderanhänger 100 Euro. Die Elektro-Variante eines Lastenrads wird mit 1.000 Euro unterstützt, für Elektro-Lasten- und Kinderanhänger gibt es 200 Euro Förderung. Weitere Informationen sind im Internet (www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad) erhältlich.

Kirche feiert das Zusammenwachsen

Dreieich und Rodgau: Zwei evangelische Dekanate fusionieren am 1. Januar 2021



Der Apfel als Symbol des Zusammenwachsens: Zum vierten Mal laden die Dekanate Dreieich und Rodgau zur Freiluftandacht auf die Streuobstwiese ein.

Foto: Kai Fuchs

hähltlich bei Sandra Scholz, Pfarrerin für Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung der beiden Dekanate, Telefon (0175) 7644852, E-Mail sandra.scholz@dekanat-rodgau.de.

Die für das Jahr 2021 vorgesehene Fusion der Evangelischen Dekanate Dreieich und Rodgau basiert auf einem Beschluss der Kirchensynode der EKHN. Dieser sieht vor, die Anzahl der Dekanate von 47 (im Jahr 2013) auf 25 (im Jahr 2022) zu reduzieren. Dabei sollen die Dekanatsgebiete an die Landkreise angepasst werden. 28 evangelische Gemeinden mit über 75.000 Kirchengliedern werden dem künftigen Kirchenkreis angehören, und zwar in den Kommunen Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg (Dekanat Dreieich) sowie Dietzenbach, Hainburg, Heusenstamm, Mainhausen, Mühlheim, Oberthausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt sowie dem Hanauer Stadtteil südlich des Mains, Steinheim und Klein-Auheim (Dekanat Rodgau). Die Botschaft: „In der EKHN sind Dekanate mehr nur als Verwaltungseinheiten. Vielmehr sorgt das Dekanat dafür, der Evangelischen Kirche in der Region eine angemessene Gestalt zu geben.“

KREIS OFFENBACH (jeh.). Zum nunmehr vierten Male laden die Evangelischen Dekanate Dreieich und Rodgau gemeinsam zu einer spätsommerlichen Freiluftandacht ein. Diese findet am Freitag (4. September) ab 18 Uhr auf einer vor drei Jahren angelegten Streuobstwiese am Ortsrand des Dreieicher Stadtteils Götzenhain statt. Das Grundstück wurde 2017, im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“, mit heimischen Apfelbäumen bepflanzt – und zwar durch Vertreter der beiden Dekanate sowie der angeschlossenen Kirchengemeinden. Die Pflanzung dient nach Angaben der Projektverantwortlichen nicht nur dem Erhalt der Artenvielfalt, sondern war gleichzeitig der Auftakt für den Fusionsprozess, der die beiden Kirchenkreise zum 1. Januar 2021 zu einem Dekanat vereinen soll.

Sieben junge Apfelbäume hatte die Untere Naturschutzbörde des Kreises Offenbach seinerzeit genehmigt. Je einer steht nach Angaben der Dekanatsverwaltung stellvertretend für die einzelnen Berufs- und Arbeitsgruppen der Dekanate und wurde auch von ihnen gepflanzt: von Kirchenmusikern sowie Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch von Kirchen- und De-

kanatssynodalvorständen, den Teams in den Arbeitsfeldern der Dekanate und von Gruppen, die sich für Umwelt und „Fairen Handel“ engagieren. Nach der Andacht am 4. September, die von Bläsern evangelischer Posauenchöre musikalisch begleitet wird, besteht vor Ort bei Gesprächen Gelegenheit zur Stärkung mit Brezeln, Apfel-



Foto: Hans-Georg Kronenberger

SELIGENSTADT (mpt). Sie sind klein, gar nicht so auffällig, und viel zu oft marschiert man achsellos an ihnen vorbei: die Stolpersteine, von denen mittlerweile insgesamt 120 in Seligenstadt verlegt sind. Erst kürzlich kamen 13 Gedenksteine hinzu, die alleamt an Orten verlegt wurden, an denen sich bereits Steine von Familienangehörigen oder Mitbewohnern des jeweiligen Hauses befinden. Der Künstler Gunter Demnig, der einst die Stolperstein-Aktion in Deutschland ins Leben gerufen hatte, hatte die neuen Steine bei einem Termin im Juli der Bürgerinitiative Synagogenplatz zur Selbstverlegung überlassen – was von Bauhofmitarbeiter Peter Seitz übernommen wurde. Und trotz großer Hitze und dem Tragen von Masken kam eine ansehnliche Gruppe engagierter Bürger zusammen, die mit den jeweils Vortragenden das Schicksal der Opfer würdigten, den Bogen in unsere Zeit spannten und mahnten, Unrecht, Ausgrenzung und Verschwörungstheorien etwas entgegenzu-

setzen. Mit den Stolpersteinen wird an Menschen gedacht, die mit ihren Angehörigen deportiert und ermordet wurden – so wie in Seligenstadt Edith Jaffé, Johanna Bacharach, Jakob Friedrich Kleebatt und Justin Lilie, aber auch an Menschen und deren Geschwister, denen eine Flucht noch als Jugendliche gelang, wie etwa Karl und Luci, Ruth und Ilse Rebekka Kleebatt. Nur manchmal sind die genauen Umstände der Flucht bekannt, aber eines ist ihnen allen gemein: Sie verließen nicht freiwillig Heimat, Besitz, Eltern und Geschwister und mussten sie allesamt in einer ungewissen und bedrohlichen Lage zurücklassen – das geht aus vielen Dokumenten hervor.

„Dass diese Flucht oft mit großen Risiken verbunden war, wissen wir von Luci Reis, geborene Kleebatt“, erläuterte Hildegard Haas von der Bürgerinitiative Synagogenplatz nur eines der Schicksale aus Seligenstadt. So wurde Luci Reis bei ihrer Flucht in Heidelberg aufgegriffen und ins Internierungslager Gurs in Südfrankreich deportiert, von wo es ihr dann mit viel Glück gelang, über Kuba in die USA zu entkommen. „Luci hat immer freundschaftliche Verbindungen zu Seligenstadt gepflegt und zeitlebens darunter gelitten, dass ihre Eltern und vor allem ihr kleiner Bruder Herbert deportiert und ermordet wurden“, gab Haas zu bedenken.

Ein weiteres Schicksal, an das künftig ein Stolperstein in Seligenstadt erinnert, ist das von Adolf Frank vom „Frankschen Haus“, der ein Parfüm- und Spirituosengeschäft gehabt hat. Ihm gelang ebenfalls 1939 die Flucht in die USA. „Es muss auch erwähnt werden, dass der größte Teil dieser Familie, die sich große Verdienste um die wirtschaftliche Entwicklung Seligenstadts erworben hatte, einfach ausgetrotzt wurde“, gab Haas zu bedenken.

In der Steinheimer Straße 11 wurde schließlich ein Stolperstein für Hermann Bacharach neben dem seiner Mutter, Selma Bacharach, verlegt: Nach langer Recherche konnte an diesem Beispiel das Thema „Frankfurter jüdische Kinder, die während der NS-Zeit in die USA gerettet wurden“ etwas beleuchtet werden: Bis dato war nur bekannt, dass Selma Bacharach, die Witwe des Metzgermeisters Bernhard Bacharach, die in Seligenstadt schlimmste Drangsalierungen und Demütigungen erleiden musste, mit ihrem Sohn etwa 1935 Seligenstadt verließ und dass sie 1941 von Frankfurt aus nach Litzmannstadt deportiert und ermordet wurde. Ihren Sohn hatte sie vorher in Obhut gegeben. Über ein Waisenhaus in Frankfurt war er letztlich eines der Kinder, die von Hilfsorganisationen gerettet wurden, so dass ihn sein schwerer Weg letztlich über Paris in die USA führte.

INFO

Weitere Informationen zu den Stolpersteinen in Seligenstadt, den Schicksalen dahinter sowie Hinweise zu weiterführender Lektüre finden sich auf www.seligenstadt.de.

Radtour zur Fahrrad-Demo

OSTKREIS **OFFENBACH** (mpt). Der ADFC Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen bietet am Samstag (5. September) eine geführte Radtour zur Fahrraddemo „Bike-Night“ in Frankfurt an. Treffpunkt ist an der Dudenhofer Straße 32 in Seligenstadt um 17 Uhr. Los geht's in Frankfurt am Mainkai, Eiserner Steg, um 20 Uhr. Die Frankfurter Fahrradnacht ist eine Demonstration, deshalb kann sie auch 2020 stattfinden – mit pandemiegerechten Abstandsregeln natürlich. Sie wird auch in diesem Jahr wieder zum Treffpunkt tausender Radfreunde. Egal ob

mit Liege- oder Lastenrad, Tandem oder Hollandrad, Rennrad oder Pedelec, Mountainbike, Faltrad oder Fixie: Hauptsache es rollt, hat Licht und kann gut gebremst werden. Auch ein Helm kann nicht schaden. Und natürlich: Mund- Nasen-Schutz dabei haben. Das Ziel lautet: #Mehr-PlatzfürsRad – nicht nur heut' Nacht! Die Rückkehr wird gegen 1 Uhr sein, das Fahrrad muss daher über eine funktionierende Lichtenanlage verfügen. Weitere Infos über Michael Hollerbach, Telefon (06182) 22731 und (0151) 20581655 oder per E-Mail an michaelhollerbach@arcor.de.

„Poesie der Landschaft“

SELIGENSTADT (mpt). Zu einer Lesung mit dem Titel „Poesie der Landschaft – der Dichter als Maler“ lädt das Kunstmuseum Seligenstadt für Sonntag (6. September) ab 16 Uhr auf den Schulhof der ehemaligen Hans-Memling-Schule ein. Ingrid Jost und Amelie Mehrt vom Theater-Ensemble des Kunstmuseums lesen Texte von der Romantik bis in die heutige Zeit, musikalisch begleitet von Andreas Seidl. Die Texte spiegeln die sich verändernde Beziehung des Menschen zur Landschaft in ihren vielfältigen, auch widersprüchlichen Facetten. Der Eintritt ist frei. Die Lesung findet im

Rahmen der Reihe „Wasser, Wein und Worte zur Kunst“ statt und bezieht sich auf die Ausstellung „LANDschaf(f)tKUNST“. Hier sind noch bis 20. September Werke von Pilar Colino, Sabine Däichert, Manfred Pieck und Heinz Wallisch zu sehen, die sich in höchst unterschiedlicher Weise mit dem Thema Landschaft beschäftigen. Die Freunde der HMS übernehmen die Bewirtung des Publikums, die Hygieneregeln sind zu beachten. Die Ausstellung LANDschaf(f)tKUNST ist freitags, samstags, sonn- und feiertags von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Trauerkult im Altertum

DREIEICH (hsa). Einen Vortrag zum Thema „Abschied und Trauer in Frühgeschichte und Altertum“ hält Mario Becker auf Einladung der Kreis-Volkshochschule am Montag (21. September) ab 19 Uhr in der Aula des Hauses des Lebenslängen Lernens, Frankfurter Straße 160-166. Dabei wird der Referent unter anderem erläutern, welche verblüffende Vorgehensweisen – vom Schutz der Toten bis hin zur Ahnenverehrung und Heroisierung – die Menschen bereits vor Jahrtausenden anwandten, um ihrer Trauer beim Tod ihnen nahestehender Mitglieder der Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen. „Der Vortrag zeigt eine Auswahl markanter Beispiele hierzu und erläutert nachvollziehbar die archäologischen Hintergründe“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter Telefon (06103) 3131-1332 erforderlich. Weitere Infos gibt's im Internet (www.vhs-kreis-offenbach.de).

Infos über Erben und Vererben

DREIEICH (hsa). Das Thema „Erben und Vererben“ steht im Mittelpunkt eines Vortrags, den Karl-Friedrich von Knorre auf Einladung der Johanniter am Donnerstag (24. September) ab 17 Uhr in der Winkelsmühle 5 hält. Der Rechtsanwalt wird dabei laut einer Ankündigung unter anderem erläutern, „wie eine vorausschauende Nachlassplanung Steuernachteile und Streit unter Angehörigen vermeiden kann“. Zudem wird der Jurist Infos über gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, steuerliche Aspekte beim Erben und Vererben, Testamentsvollstreckung und Aufbewahrung geben. Der Eintritt ist frei, da die Zahl der Plätze sehr limitiert ist, sollten sich Interessierte möglichst bald unter Telefon (06106) 8710-43 oder per E-Mail (ulrike.vonknorre@johanniter.de) anmelden.

Laufkurs für Einsteiger

EGBLSBACH (hsa). Auf dem SGE-Sportgelände am Berliner Platz ist jüngst ein Laufkurs für Einsteiger gestartet worden. Unter Anleitung des Triathleten Stefan Schubert können alle Interessierten mittwochs ab 20 Uhr die Feinheiten des Laufens kennenlernen. Außerdem gehen freitags ab 20 Uhr verschiedene andere sportliche Aktivitäten an gleicher Stätte über die Bühne. Weitere Infos zu beiden Offeren gibt's unter Telefon (06103) 2007277 oder per E-Mail (info@sge-sportcenter.de).

HORNIVIUS IMMOBILIEN

Kompetenz & Vertrauen seit 1964

Gutschein für eine Wertermittlung

Lassen Sie Ihre Immobilie kompetent, kostenfrei und unverbindlich von unserem Sachverständigen bewerten.

Vereinbaren Sie einen Ortstermin und erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilien ohne Kosten.

Rufen Sie uns an!

Jourdanallee 16 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. (0 6105) 71055
info@hornivius.de · www.hornivius.de

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung



24-Stunden-Notdienst
0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3
*kostenlose Anruferweiterung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

RANA
Fachbetrieb
für Garten & Landschaftsbau

- Neuanlagen rund ums Haus
- Pflasterarbeiten
- Natursteinpflaster
- Terrassenarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Hecken schneiden
- Mauertrockenlegung
- Rollrasen
- Holz-Zäune
- Doppelstab-mattenzaun
- u.v.m.

Ihre kreativen Gestaltungs-wünsche rund ums Haus werden von uns realisiert. Bei der Beratung und Planung Ihrer Außenanlage greifen wir auf über 35 Jahre Erfahrung zurück und garantieren Ihnen höchste Qualität zu einem erschwinglichen Preis.

Spezialisiert für fachgerechte Pflaster- und Natursteinarbeiten

www.rana-gartenbau.de
Tel. 06106 / 72395 · Mobil: 0177-627 66 76
eMail: info@rana-gartenbau.de

[rana_gartenbau](#)

Offenbacher Dienstleistungs-Gesellschaft m.b.H.
Reinigung – Begrünung – Servicedienste

Luisenstr. 47
63067 Offenbach am Main

Tel. 069 / 8004495
Mobil 0179 / 1101615 info@odgmbh.de
Fax 069 / 884456 www.odgmbh.de

www.dreieich-zeitung.de

Löwer
grün erleben

5-MAL IN DEINER NÄHE

Kräuter-Endspurt

GROSSE VIELFALT ZUM KLEINEN PREIS

Beste Qualität aus eigener Anzucht, direkt von Löwer: Würzig-frische Küchenkräuter wie Thymian, Basilikum, Oregano, Salbei oder Minze in unzähligen verschiedenen Sorten. Davon auch viele winterharte Sorten im Angebot. Zugreifen lohnt sich!

3 für 2 AKTION

3 Kräuterpflanzen mitnehmen und nur 2 zahlen: die günstigste Pflanze gibt's geschenkt!
Riesenauswahl aus eigenem Anbau.

STÜCK 2,49*
3 für 2 AKTION

LAVENDEL
LAVANDULA ANGUSTIFOLIA

3 MITNEHMEN – NUR 2 BEZAHLEN!
aus eigenem Anbau | im 12 cm Pottburri-Topf,
100% biologisch abbaubar

BLUMENZWIEBELN

GROSSE AUSWAHL!

Hol dir jetzt die Zwiebeln für deinen Blütenraum im Frühjahr 2021. Bei Löwer hast du die Wahl zwischen vielen verschiedenen Blumenzwiebel-Sets.

GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost

Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gartenerei-loewer.de

Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. 11:00-13:00 Uhr



Schütze Dich und Andere mit einem Mund-Nasen-Schutz.

ROSSDORF » Direkt an der B38

Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Dieburger Str. 62 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gartenerei-loewer.de

Mo.-Fr. 8:30-18:30 Uhr . Sa. 8:30-18 Uhr



Bitte nehme pro Person immer einen Einkaufswagen.

HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord

Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gartenerei-loewer.de

Mo.-Sa. 9:00-19:00 Uhr . So. geschlossen



Desinfektionsmittel steht im Eingangs bereich bereit.

MÖMLINGEN » Direkt an der B426

Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gartenerei-loewer.de

Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen



Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.

SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt

Martin Löwer . Dudenhofer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gartenerei-loewer.de

Mo.-Sa. 9:00-18:30 Uhr . So. geschlossen

*Angebote gültig bis zum 13. Sept. 2020

www.gaertnerei-loewer.de



Fokus auf „Umwelt gestalten“

18. Tage der Industriekultur Rhein-Main vom 9. bis 13. September

OFFENBACH/MÜHLHEIM (tmi). Die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ beschäftigen sich vom 9. bis 13. September mit dem Thema „Umwelt gestalten“. Im Fokus steht das Spannungsfeld „Mensch-Umwelt“ mit Fragen nach dem Einfluss des Menschen auf seine Umwelt seit der Industrialisierung, in der Gegenwart und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen.

Der Schwerpunkt nimmt dabei Bezug auf die Themen Energie, Mobilität, Ressourcen und Stoffkreisläufe, Urbanisierung und Region bis hin zu Gesundheit und Ernährung sowie Produktion und Konsum.

Das Programm ermöglicht von Mittwoch bis Sonntag Einblicke in sonst verschlossene Produktionsanlagen von Technologieparks und Unternehmen und enthält zahlreiche Führungen und Radtouren.

Zugänglich sind aktuelle Produktionsstätten, Fabrikensembles aus verschiedenen Epochen der Industrialisierung, Arbeitsiedlungen oder Anlagen der Ver- und Entsorgung.

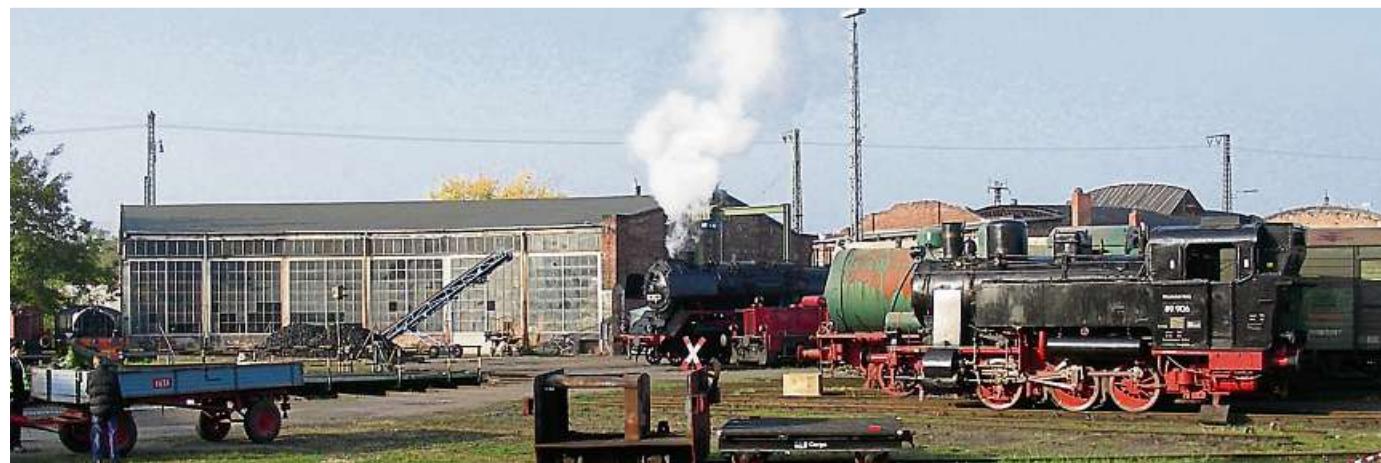
Mühlheim

Der Mensch als Helfer der Umwelt
Mi., 9.9., 13.30 bis 15.30 Uhr
Die Kläranlage des Abwasserverbandes Untere Rodau ist für zwei Städte und mehrere Industriebetriebe auf das mechanisch-biologische Klären ausgelegt. Was nach mehreren Stufen des Klärprozesses als sauberes Wasser herauskommt, wird dann in den Main eingeleitet. Zusammen mit Geschichtsverein Mühlheim wird über Technik, Funktion, Historie referiert und bei einem Rundgang präsentiert.

Anmeldung:
Dr. Claus Spahn, (06108) 990885, dr.claus.spahn@t-online.de

Offenbach

Langlebige Feuerzeuge
Do., 10.9., u. Fr., 11.9., 13 bis 16 Uhr, Sa., 12.9., u. So., 13.9., 12 bis 16 Uhr
Die Firma Myflam zeigt Feuerzeuge und Galanteriewaren vergangener Tage. Hauptbestandteil der Feuerzeuge war Messing. Die Produktionsabläufe sind mit Fotografien dokumentiert. Es gibt auch wieder einen Verkauf für den guten Zweck von rund 60 Jahre alten und unbenutzte Feuerzeuge



Im denkmalgeschützten Bahnbetriebswerk in Hanau wurden früher die Dampflokomotiven der „Preußisch-Hessischen Eisenbahngemeinschaft“, später der „Deutschen Reichsbahn“ und schließlich der „Deutschen Bundesbahn“ mit Kohle und Wasser versorgt, repariert und gewartet. Heute beherbergt das mittlerweile über 100-jährige Ensemble die Fahrzeuge der Museumseisenbahn Hanau. Führungen finden am Samstag und Sonntag, 12. und 13. September, ab 12, 14 und 16 Uhr statt.

Foto: Dr. Klaus Kröger

aus den Restbeständen der Firma. Anmeldung (erforderlich): Matthias Burgey, (0179) 5261990, mburgey@t-online.de

Brutalismus – Auf den Spuren einer verpönten Architektur

Do., 10.9., 17 bis 19 Uhr
„Béton brut“ (roher Beton), auch Brutalismus genannt, verschmäht und vielerorts abgerissen, zählt er zum Architekturstil der Moderne und fand vor allem von den 1960er bis in die 1980er-Jahre in Deutschland Anwendung. Der Brutalismus ist eine Architektur, die nicht nur ein Spiegel ihrer Zeit, sondern auch vielfach einsetzbar und lebendig war – zugleich licht und anmutig, auch wenn der ein oder andere Bau zu Recht zum Abriss freigegeben ist.

Anmeldung:
Stephanie Heeg-El-Sayed, sh@artefire.de; Kosten: 13 Euro.

Hafen im Wandel

Do., 10.9., 17 bis 18.30 Uhr
Aus dem ehemaligen Industriehafen ist ein grünes, lebendiges Stadtviertel entstanden. Die Planer haben von Anfang an viel Wert auf die hohe Qualität der Architektur und auf ein ausgewogenes Verhältnis von Bebauung und Freiflächen gelegt. Ulrich Lemke, Architekt und Projektleiter des Hafens, führt Interessierte vom Hafenplatz – vorbei an Hafenschule und Blauen Kran – zu den Hafenbrücken und bringt ihnen das urbane, aber naturnahe Viertel näher.

Anmeldung:
Hanne Reichel, hanne.reichel@opg-of.de

Fechenheim und die Cassella

Fr., 11.9., 18 bis 20 Uhr
Vor 150 Jahren wurde von Leo Gans und dem Chemiker August Leonhard die „Frankfurter Anilinfabrik Gans und Leonhard“ gegründet, aus der später die weltbekannte „Cassella“ hervorging. Vor allem sie, wie auch die Landmaschinenfabrik Mayfarth, Naxos oder die Diskuswerke haben die Entwicklung Fechenheims vom Fischerdorf zum heutigen Stadtteil Frankfurts entscheidend mitgeprägt.

Anmeldung: Hans Werner, www.adfc-offenbach.de

Eisenbahn-Erinnerungen

Ausstellung
Fr., 11.9., bis So., 13.9., 16 bis 21 Uhr, Waggon am Kulturgleis
Die Dampflok: Symbol der industriellen Revolution. Sie verbreitete sich zugleich mit den Fabriken. Heute ist sie – wie viele Fabriken und ihre Arbeiter – verschwunden. Doch an manchen deindustrialisierten Orten machen Loks und Wagen eine Wandlung durch: Jetzt befördern sie Touristen statt Güter. Peter Menne zeigt im Waggon Fotografien, die Geschichten von Verfall und Umnutzung erzählen. Finissage: Sonntag, 13.9., 16 Uhr.

Vom Industriehafen zum urbanen Wohnquartier

Sa., 12.9., 13 Uhr
Entlang des Mainufers zwischen Kulturrwagen und dem blauen Kran verschaffen sich die Teilnehmer einen historischen Überblick über die Gestaltung und Entwick-

lung des 1902 eröffneten Industriehafens und der Hafenbahn als strategische Industriearchäse, gegenüber den Bahnhöfen und den Industrien von Chemie, Leder und Metall. Die Desindustrialisierung der letzten 50 Jahre führte zu einer Umgestaltung des Mainufers und der Hafeninsel zu einer neuen urbanen Lebensqualität.

Anmeldung: Haus der Stadtgeschichte, (069) 80652446, haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de; Kosten: 2,50 Euro.

Wertstoffhof der ESO

Sa., 12.9., 15 bis 16 Uhr
Täglich liefern bis zu 500 Bürger unterschiedlichste Abfälle auf dem Wertstoffhof an. Die Führung der Volkshochschule schaut hinter die Kulissen der Annahmestelle mit den zahlreichen Containern, der Halle, einer stationären Sammelstation für Schadstoffe und einem umfangreichen Fuhrpark.

Anmeldung: Volkshochschule, (069) 80653141, vhs@offenbach.de

Bedeutung des Hauptbahnhofs für die Industriekultur

Sa., 12.9., 16 bis 18 Uhr
Die Initiative HBFOF erzählt die Geschichte mit besonderem Blick auf den Bahnhof als dem Ort, an dem neue Arbeitskräfte in Offenbach angekommen sind und Pendler aus dem Umland zusammenkamen. In der Expressgutabfertigung wurden kleinere Maschinen- oder Ersatzteile mit den Personenzügen mitgeschickt, die spätestens über Nacht ihre Ziele erreichten. Im Erzählcafé werden

die Geschichten und Materialien, die bisher zusammengetragen wurden, geteilt.

Anmeldung: Initiative HBFOF, initiativehbfof@ok.de.

Der ökologische Schuhabdruck. Wie nachhaltig sind Leder und seine Ersatzstoffe?

So., 13.9., 15 Uhr
Die Führung im Ledermuseum durch die aktuellen Ausstellungen gibt anhand ausgewählter Exponate spannende Einblicke in die vielfältige Welt des Leders, beleuchtet die Beziehung von Leder, Mensch und Umwelt und schlägt einen Bogen zur aktuellen Debatte um einen ökologischen Schuhabdruck.

Anmeldung: 069 8297980, info@ledermuseum.de; Kosten 10 Euro.

In hybrider Form

Durch die aktuelle Situation erscheint das Programm erstmals in hybrider Form: 90 Veranstaltungen finden vor Ort statt, weitere 50 Angebote verlagern sich in den digitalen Raum. Hier gibt es neben speziellen virtuellen Entdeckungsreisen auch Fotografie-Ausstellungen sowie eine neue Übersicht über mehr als 650 Orte der Industriekultur, die auf unter www.krfm.de/routenfuehrer zur Verfügung steht. Insgesamt bietet das 92-seitige Programmheft rund 140 verschiedene Programmoptionen. Es liegt kostenfrei in Rathäusern, Bürgerbüros und Tourist-Infos aus steht online unter www.krfm.de/tdik2020 bereit.

Weitere Termine in der Region

Dreieich Industrialisierung Sprendlings

Digitales Angebot

Die Frankfurter Würstchen kommen unter anderem aus dem Dreieicher Stadtteil. Anhand von zehn Beispielen wird die Industrialisierung skizziert, die besonders nach dem Bau der Dreieichbahn im Jahr 1905 einen starken Schub bekam.

Doch engagierte Bürger leisten Widerstand und überzeugten Stadt und Wasserverband, ihn zu erhalten. So steht er heute als Denkmal der Industriekultur und dient als Treffpunkt für gesellige Ereignisse.
Info: vorstand@wassertorm.de

Babenhausen

Regionale Lebensmittel klimaneutral verarbeitet

Mi., 9.9., 16 bis 18 Uhr
Ein Blick hinter die Kulissen eines regionalen Catering-Services. Eine Besonderheit ist die ausschließliche Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern und der Ansporn, klimaneutral zu produzieren und zu verpacken (inklusive Verkostung regionaler Produkte).

Anmeldung:
Björn Kumpf, (0163) 2691091, info@kumpf-catering.de; Kosten: 5 Euro

Dieburg

Nähmaschinen und Kokosmatte – Die Fabrik auf dem ehemaligen Gelände des Schlossgartens

So., 13.9., 14 bis 15 Uhr
Mit dem Rückbau des Schlossgartens Mitte des 19. Jahrhunderts wurde ein Mühlengebäude errichtet, das den Ursprung eines Fabrikgeländes mit der Produktion von Nähmaschinen und später Kokosmatte bildete. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Industriegelände zum Wohngebiet umgestaltet. Bei einer Kuratorenführung der Bereich näher erläutert.

Anmeldung: Lothar Lammer, (06071) 2002460, info@museum-schloss-fechenbach.de

Rodgau

Musik im Turm

So., 13.9., 11 bis 17 Uhr
Ein rauschendes Klangerlebnis rund um den Jügesheimer Wasserturm. 1938 fertiggestellt, seit 1978 außer Dienst, sollte er eigentlich abgerissen werden.

Anmeldung: Lothar Lammer, (06071) 2002460, info@museum-schloss-fechenbach.de

Ganzheitlich Leben

Ayurvedisches Basiswissen für den Alltag

DREIEICH (red).

Die Heilpraktikerin Christine Zednik bietet in ihrer Naturheilpraxis in Sprendlingen ein ganzheitliches Therapiekonzept aus Ayurveda, Pflanzenheilkunde, Yoga und Gesprächstherapie an. Die ayurvedische Medizin erfasst den individuellen Konstitutionstyp und lernen, wie sie dauerhaft im Gleichgewicht bleiben können. Eine Yoga-Einheit rundet den Seminartag ab. Der Unkostenbeitrag beträgt 80 Euro inklusive Getränke und Snacks. Weitere Infos und Anmeldung unter www.heilpraktiker-drei- eich.de.



Anzeige

WIR FÜR DREIEICH

MATCHDAY

SC HESSEN DREIEICH

SV BUCHONIA FLIEDEN 1912

Samstag, 05.09.2020 - 15:00 UHR

HAHN AIR SPORTPARK DREIEICH

hessen-dreieich.de/tickets

KARTEN OHNE WARTEN
QR-Code mit der Kamera fixieren und im Ticketshop Platz auswählen

MHK GROUP **JAKO** **Licher** **gerhardt** **RADIO FRANKFURT**

Für die Hinrunde: Dauerkarten erhältlich

Neun Spiele sehen, aber nur für sieben zahlen

DREIEICH (kö). Noch nie in der mittlerweile siebenjährigen Vereinsgeschichte des SC Hessen Dreieich war es für die Mitarbeiter des Organisations-Teams schwieriger, beim Thema „Eintrittskarten im Vorverkauf“ die Weichen zu stellen. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden behördlichen Auflagen, die – orientiert an jeweiligen regionalen Infektionsgeschehen – flexibel hoch- und runtergefahren werden, machen eine verlässliche Planung über mehrere Wochen oder gar Monate hinweg schwierig bis unmöglich. Gleichwohl wurde in der Geschäftsstelle des Oberligisten fieberhaft versucht, trotz der vorerst stark limitierten Zuschauerzahlen einen Dauerkarten-Service auf die Beine zu stel-

Biergarten im Sportpark

DREIEICH (kö). Ein erfrischendes Kaltgetränk ordern, eventuell kombiniert mit einem herzhaften Würstchen vom Grill: Diese Möglichkeit bietet bis Mitte Oktober der Biergarten auf dem Gelände des Hahn-Air-Sportparks am Sprendlinger Ortsrand Richtung Langen. Der SC Hessen Dreieich hat den Bewirtungsservice unter großen Schirmen in seinen Programmkalender für den Spätsommer und Frühherbst aufgenommen, um Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zur Fußball-Fachsimpla- le zu bieten. Zu besprechen gibt es aktuell bekanntlich jede Menge: Wie gelingt der Saisonstart? Wie schlagen die Neuzugänge ein? Und wie geht es wohl allgemein mit der Punktrunde unter Corona-Vorzeichen weiter? Geöffnet ist der Biergarten werktags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr.

1. SPIELTAG	Sa. 05.09. - 15:00	BUCHONIA FLIEDEN (H)
2. SPIELTAG	Sa. 12.09. - 15:00	STEINBACH (A)
3. SPIELTAG	Mi. 16.09. - 19:30	GRIESHEIM (H)
4. SPIELTAG	Sa. 19.09. - 14:00	BAUNATAL (A)
5. SPIELTAG	Mi. 23.09. - 20:00	FULDA-LEHNZ (A)
6. SPIELTAG	Sa. 26.09. - 15:00	EDDERSHEIM (H)
7. SPIELTAG	Sa. 03.10. - 15:00	WALDGIRMES (A)
8. SPIELTAG	Mi. 07.10. - 19:00	HADAMAR (H)
9. SPIELTAG	Sa. 10.10. - 15:00	DIETKIRCHEN (H)
10. SPIELTAG	Sa. 18.10. - 15:00	GINSHEIM (A)
11. SPIELTAG	Mi. 21.10. - 20:00	ZEILSHEIM (A)
12. SPIELTAG	Sa. 24.10. - 15:00	ERLENSEE (H)
13. SPIELTAG	Sa. 31.10. - 15:00	HANAU (A)
14. SPIELTAG	Fr. 06.11. - 19:30	HÜNFELD (H)
15. SPIELTAG	Sa. 15.11. - 15:00	NEUHOF (A)
16. SPIELTAG	Fr. 20.11. - 19:30	BAD VIBEL (H)
17. SPIELTAG	Sa. 29.11. - 15:00	WALLDORF (A)
18. SPIELTAG	Fr. 04.12. - 19:30	FRIEDBERG (H)
19. SPIELTAG	Sa. 12.12. - 14:00	FERNWALD (A)

Änderungen vorbehalten

- Anzeige - Bild: Pixabay

GEMEINSAM DURCH DEN NEUEN ALLTAG

Goldhaus Obertshausen

Ankauf von:
 • Schmuck • Silberwaren
 • Gold • Uhren
 • Münzen • u.v.m.

Holger Honig
Heusenstammer Str. 3
63179 Obertshausen
www.goldhaus.net

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Samstag nach Vereinbarung

Tel. 0 61 04 9 53 13 15

Häckerzeit bei Weinbau Hubert
im und am Wanderheim Michelbach

vom 28. August bis 4. Oktober
Mo.-Fr. ab 15 Uhr, Sa.+So. ab 13 Uhr
Es freut sich
Familie Theo Hubert

Im Goldenen Ring 23 · 63755 Alzenau-Hörstein
Telefon 06023 9290270 · Telefon + Fax 06023 4524
www.weinbau-hubert.de · weinbau-hubert@online.de

Gasthof Sieberzmühle

Urwüchsige Hochwaldlage im Siebenbrunnental • Naturidylle • Ferienwohnungen • Familienzimmer • Appartements • Studios • laufendes Mühlrad Ausflugslokal • traditionelle und regionale Küche • Kinderspielplatz • Streichelzoo • Wildgehege • Wintergärten Freiterrassen • Waldpanorama Wanderwege und Kurzwanderungen

Öko-Landwirtschaft • Highland-Zucht Bauernmarkt • Seminarräume • Pferde-Trekkingstation • Seniorenpark großzügige Außenanlage Planwagenfahrten Busse willkommen Backhaus für Feiern Kegelbahnen Freilandspiele

DTV 3-4 Sterne LANDLIAUB

Sieberzmühle 1 - 3 · 36154 Hosenfeld bei Fulda
Tel. (0 66 50) 9 60 60 · Fax (0 66 50) 81 93
www.sieberzmuehle.de

Stempel • Schilder • Gravuren • Pokale
Schlüsselservice • Schlösser aller Art

Vereinsbedarf • Werbebanner • Drucksachen
Visitenkarten • Aufkleber • Werbemittel • Domings
Sublimationsdruck • Roll-Ups • Klebebänder
Textildruck & -bestickung • Rostschilder
Firmen-, Werbe-, Hinweis- & Warnschilder

QualityMind
wir-gravieren.es

Robert-Bosch-Straße 5c
63303 Dreieich
www.qmind.de
welcome@qmind.de
welcome@wir-gravieren.es

Tel.: +49 (0) 6103 372 56 60
Fax: +49 (0) 6103 372 56 61
welcome@qmind.de
welcome@wir-gravieren.es

Erdogan GmbH

Reparaturen aller Art
• Bremsen-Dienst + Reifen
• Karosserie + Lackierung
• Elektrik + Klima
• HU + AU im Hause
• Ersatzfahrzeuge
• An- und Verkauf

Kfz Meisterbetrieb
seit über 33 Jahren

Neu-Isenburg
Werner-Heisenberg-Str. 10
Tel. 0 61 02 / 265 20
Fax 0 61 02 / 267 17
info@erdogan-gmbh.de
www.erdogan-gmbh.de

Dreieich
Hainer Chaussee 69
Tel. 0 61 03 / 842 83
Fax 0 61 03 / 869 35
erdogan-gmbh.de
www.erdogan-gmbh.de

MESDAG
ROLLADEN - MARKISEN - FENSTER
Am Zollstock 6
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0 61 05 - 95 15 12
www.mesdag-rolladen.de
info@mesdag-rolladen.de

markilux

Die Beste unter der Sonne.

Designmarkisen - Freie Entfaltung.
Made in Germany.
Ihr markilux Fachpartner:

MESDAG
ROLLADEN - MARKISEN - FENSTER
Am Zollstock 6
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0 61 05 - 95 15 12
www.mesdag-rolladen.de
info@mesdag-rolladen.de

markilux

% BEI UNS %
FINDEN SIE
IMMER DIE TOLLSTEN
ANGEBOTE!
PREISVORTEIL AB 20%

Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar,
gilt nicht für Dienstleistungen, Gutscheine und bereits
reduzierte Artikel / Angebote.

PARfüMERIE & KOSMETIK
PHILIPPI
Bahnhofstraße 20 · 63165 Mühlheim/Main · Tel. 0 61 08 / 79 05 70

Anzeige

Sieberzmühle: Urlaub in der Natur

Eine Insel der Ruhe und Erholung von der Hektik des Alltags



Umgeben von den Naturparks Rhön und Vogelsberg liegt die Mühle Siebenbrunnental.

Foto: Sieberzmühle

Der goldene Herbst

Wenn sich im Herbst die Nebel halten und es nachts kälter wird, färbt sich die Landschaft dieses Naturidylls wunderbar bunt. Direkt vom Haus aus lässt sich das Rotwild während der Brunftzeit wahrnehmen. Auch das Damwild im idyllisch gelegenen Gehege beginnt die Brunft und lässt sich während einer Rundwanderung beobachten. Nun beginnt die Zeit der beschaulichen Stunden mit prasselndem Feuer im Kachelofen, dem Duft von Bratäpfeln und dem flackernden Kerzenlicht. All das lädt zu einem Aus-

flug in die herbstliche Natur. Eine großzügige Außenanlage mit Bächen, Teichen, Bauerngärten, Grillplatz, Ruhezonen, Streichelzoo, Spielplatz und Wildgehege gibt den Gästen die Gelegenheit zu entspannen und die nötige Kraft für den Alltag zu tanken. Im Bauernmarkt gibt es die Möglichkeit, Originalitäten von Bauernhöfen aus Rhön und Vogelsberg zu erstehen.

Gasthof Sieberzmühle
Sieberzmühle 1-3
36154 Hosenfeld bei Fulda
Telefon (06650) 96060
www.sieberzmuehle.de

Musikschule setzt auf Präsenz und Online

Unterricht findet weiterhin zweigleisig statt

LANGEN (hsa). Ein Instrument zu erlernen, ist es nach Ansicht der Verantwortlichen der örtlichen Musikschule generell sinnvoll. Dies gilt aber umso mehr, wenn – wie gegenwärtig in der Corona-Krise – viele andere Aktivitäten gar nicht oder nur eingeschränkt durchführbar sind. Deshalb legt Uwe Sandvoß, der Leiter des städtischen Ausbildungsbetriebs für künftige Akkordeon-Arbeiter, allen potenziell Interessierten ans Herz, sich für entsprechenden Unterricht anzumelden. Freie Plätze gibt es momentan noch in allen Instrumenten.

Dank eines „ausgeklügelten Hygienekonzeptes“ (Sandvoß) ist mittlerweile zwar wieder Präsenzunterricht mit dem mehr als 60 Lehrkräften im Kulturhaus „Altes Amtsgericht“ oder in örtlichen Schulen möglich. Allerdings habe sich nach Darstellung des Musikschulbosses auch der (zunächst corona-bedingt als „Notlösung“ konzipierte) Online-Unterricht über das Internet als „echter Gewinn“ herausgestellt. „Die Stunden laufen sehr konzentriert ab, die Fahrt entfällt und wer aufgrund leichter Erkältungssymptome die Stunde vor Ort nicht hätte wahrnehmen können, ist vielleicht in der Lage, dem Unterricht am Bildschirm zu folgen“, berichtet Sandvoß. Vor diesem Hintergrund wird die Musikschule On-

line-Angebote für alle Instrumente als ergänzende Unterrichtsform beibehalten.

Für Erwachsene, die in ihrer Kindheit kein Instrument erlernen könnten oder durften, gibt's im Übrigen weiterhin Zehner-Karten, mit deren Hilfe die Stunden innerhalb eines halben Jahres individuell mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden können. Möglich ist dies im Einzelunterricht oder bei gleichzeitiger Anmeldung auch im Zweier-Unterricht. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass am Montag (7. September) um 15.30 Uhr der Kurs „MiniMusik“ für Kinder im Alter ab drei Jahren startet, bei dem laut einer Ankündigung „gespielt wird sowie Instrumente ausprobiert und Geschichten gehört werden“. Ab 16.30 Uhr steht „Musikalische Früherziehung“ für Mädels und Jungs ab vier Jahren auf dem Programm. „Hier tauchen die Kinder schon tiefer in die Musik ein, erfahren einiges über die verschiedenen Instrumente, wie ein Orchester funktioniert, lernen schon ein bisschen die Noten kennen und machen zusammen Rhythmusspiele“, heißt es. Beide Offeranten finden im Saal der katholischen Thomas-von-Aquin-Kirche, Berliner Allee 39, statt, weitere Infos gibt's unter der Rufnummer (06103) 9104-70 oder per E-Mail (musikschule@langen.de).

SG Götzenhain sucht Trainer

DREIEICH (hsa). Die SG Götzenhain sucht dringend einen Kursleiter für das Eltern-Kind-Turnen, das donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Vereinsporthalle, Frühlingstraße 1-3, über die Bühne

MI 2. SEPTEMBER**DARMSTADT**

- **Literaturhaus:** Lesebühne: Judith Hennemann, Martina Weber, Eintritt frei, 19.30 Uhr

FRANKFURT

- **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Ein Sommernachtstraum, 20 Euro, 20.15 Uhr
- **Tanzhaus West:** Kultursommergarten: Christian Löffler, 15 Euro, 20 Uhr

BAD VILBEL

- **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr

HANAU

- **Amphitheater:** Konstantin Wecker, 20 Uhr (abgesagt!)

DO 3. SEPTEMBER**DREIEICH**

- **Bürgerhaus, Parkterrasse:** Schwestern Cordula liebt Heimatromane: Unsern Bub, den kriegst du net, 15 Euro, 20.15 Uhr

MÜHLHEIM

- **Schanz, Biergarten:** Thorster Fiedler: Nachspielzeit, Autorenlesung, Eintritt frei, 20 Uhr

DARMSTADT

- **Literaturhaus:** Erinnerungsgepräch: Helmut Lortz zum Hundertsten, 5 Euro, 19 Uhr (Anmeldung: 06151/291619)

FRANKFURT

- **Batschkapp, Sommergarten:** Götz Widmann, 18 Euro, 18.30 Uhr
- **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Ein Sommernachtsstraum, 20 Euro, 20.15 Uhr

Jazzkeller

- Peter Tuscher's Blue In Green & The Next Generation play Milestones In Jazz, 20 Euro, 21 Uhr (info@jazzkeller.com)

Liebieghaus live: Gastone & Famiglia, 15 Euro, 18 Uhr**Museum für Kommunikation:** 51 Jahre nach der Mondlandung 1969: ein solches Medienereignis ist nicht mehr vorstellbar!, Publikums Gespräch, 20 Uhr (Anmeldung: https://eveeno.com/793891599)**Romanfabrik:** Britta Stallmeister, Sopran, Ruth Zetsche, Alt: Bedeck mich mit Blumen, Duette von Mendelssohn, Schumann u. Brahms, 15 Euro, 20 Uhr (www.adticket.de)**BAD VILBEL**

- **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr

FR 4. SEPTEMBER**LANGEN**

- **Burg:** Neue Stadthalle, Matthias Egersdörfer: Ein Ding der Unmöglichkeit, 23 Euro, 20 Uhr

DREIEICH

- **Bürgerhaus, Parkterrasse:** Sabine Fischmann & Ali Neander, 20.15 Uhr (ausverkauft!)

HEUSENSTAMM

- **Schlossbühne:** Duo Ohrenschmaus, 19/20 Uhr (www.echt-hartmann.de)

RÖDERMARK

- **Dinjerhof:** Marcel Adam & La Fine Equipe, 19,70 Euro, 20 Uhr (d.oberfranz@az-roedemark.de)

Jazzkeller: Martin Michel Trio, 20 Uhr**Theater & nedelmann:** Zweigroschenoper, 18 Euro, 20 Uhr**RODGAU**

- **Autohaus Brass:** Jazz Night 159.: Thomas Langer Guitar Trio, 16 Euro, 20 Uhr (www.maximal-rodgau.de/)

OFFENBACH

- **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: Jeanine Vahldiek Band, 20 Uhr (www.ruk-ev.de/ruk-ev/tickets/)

DARMSTADT**AUSSTELLUNGEN**

NEU-ISENBURG: **Die Grenzen der Freiheit - 2020**, Acryl-Malerei, bis 11.10. in der Galerie Tiberius, Bahnhofstr. 3, di., do. u. fr. 11 - 18, mi. u. sa. 11 - 14 Uhr. Eröffnung So., 6.9., 16 - 19 Uhr (Anmeldung: 06102-21041)

HEUSENSTAMM: **800 Jahre Heusenstammer Geschichte u. Kraft des Glaubens**, im Haus der Stadtgeschichte, Eckgasse 3a, jeden 1. So. im Monat (6.9.) 14 - 17 Uhr u. n. Vb. unter (06104) 65477 (Eintritt: 2 €); **Angela Oberkötter:** Wasser: das blaue Gold u. **Heribert Busse**, Skulpturen, bis 13.9. (Sa., 5./12.9., u. Mi., 9.9., 16 - 19 Uhr, So., 6./13.9., 14 - 17 Uhr; Sonderführungen: 06104/5231)

SELIGENSTADT: **Fastnachtsgruppe Burkard-Winter**, im Fastnachtsmuseum, Frankfurter Str. 9, Glaabsbräu-Innenhof, 1. So. i. Monat (6.9.) 15 - 17 Uhr u. So., 13.9. (Sonderführungen: 06182/22526)

FRANKFURT: **bin gleich wieder weg**, Fotos v. Niko Neuwirth, **Weißes Rauschen**, Zeichnungen v. Asal Khosravi, bis 10.10. in der Heusenstamm-Galerie, Braubachstr. 34, mi. - sa. 14 - 18 Uhr

• **schrecklich schön**, Malerei, Objekte und Installationen, Reda Richter, Gabriele Sehn, Katharina Tebbenhoff, bis 27.9. in der Galerie des BBK, Hanauer Landstr. 89, mo. 17 - 20, fr. u. sa. 16 - 19, so. 14 - 19 Uhr. Vernissage Fr., 4.9., 19 Uhr

BAD HOMBURG: **Armin Mueller-Stahl**, Werke der vergangenen Jahre, bis 4.10. in der Englischen Kirche, mi. - so. 15 - 18 Uhr. Vernissage Fr., 4.9., 19 Uhr (Anmeldung: 06441-46473). Eintritt frei

• **Barbara Klemm:** Hölderlin Orte (ab Mo., 7.9.), bis 23.10. im Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, werktags 10 - 16 Uhr (Eintritt frei)

20 Uhr
BAD VILBEL

- **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 20.15 Uhr

OFFENBACH

- **Capitol:** Kl. Offenb. Kultursalon: Bernd Köstering: Überraschende Krimivariationen, 10 Euro, 20 Uhr (bernd.koesterling@literaturkrimi.de)

BENSHEIM

- **Rex:** Sidekick, 15 Euro, 20.30 Uhr

GROSS-GERAU

- **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Frollein Smilla & Nid de Poule, 20 Uhr

WIESBADEN

- **Schlachthof:** Interstellar Overdrive, 18 Euro, 20 Uhr

• **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerothal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerothal.de/termine)

SO 6. SEPTEMBER

HEUSENSTAMM

- **Schlossbühne:** Coming Home Bluesband, 19 Uhr (www.echt-hartmann.de)

RÖDERMARK

- **Dinjerhof:** Theater & nedelmann: Wir packen das, 17 Uhr (d.oberfranz@az-roedemark.de)

BENSHEIM

- **Rex:** Don Ender & Band, 20 Euro, 20.30 Uhr

HANAU

- **Amphitheater:** Willy Astor, 35,60 Euro, 20 Uhr (abgesagt!)

WIESBADEN

- **Schlachthof:** Interstellar Overdrive, 18 Euro, 20 Uhr

• **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerothal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerothal.de/termine)

SA 5. SEPTEMBER

DREIEICH

- **Bürgerhaus, Parkterrasse:** Schmackes, 15 Euro, 20.15 Uhr

NEU-ISENBURG

- **Autokino Gravenbruch:** Auto.Kult.Kino: The Italian Job, inkl. Klassikertreff, ab 18 Uhr (www.autokino-gravenbruch.de)

RÖDERMARK

- **Theater & nedelmann:** Zweigroschenoper, 18 Euro, 20 Uhr

MÜHLHEIM

- **Schanz, Biergarten:** Lieblingsband, Eintritt frei, 20 Uhr

OFFENBACH

- **Capitol:** Kleiner Offenbacher Kultursalon: Christian Korber: Dunkelrot 2020- I can't breath, 20 Uhr (https://www.reservix.de)

DARMSTADT

- **Auf der Bleiche:** Open Air Kino: Bohemian Rhapsody, 8 Euro, 20.30 Uhr

FRANKFURT

- **Batschkapp, Sommergarten:** The real 80s & 90s, 7 Euro, 18 Uhr

• **Burg:** Kultursommergarten: Meezy, Afrob, 21,80 Euro, 18 Uhr

• **Grüneburgpark:** Die Dramatische Bühne: Das Parfum, 20 Euro, 20.45 Uhr

• **Jazzkeller:** Veselin Popov Trio, 20 Euro, 21 Uhr (info@jazzkeller.com)

• **Kellertheater:** Ein Sommernachtstraum, 14 Uhr

• **Naxoshalle:** Theater Willy Praml: Antigone - Bocksgesang von Hölderlin nach Sophokles, 22 Euro, 20 Uhr (theater.willypraml@t-online.de)

• **Neues Theater Höchst:** Welthits auf Hessisch, 20 Uhr

• **Theaterhaus:** Warten auf Godot, 17 Uhr

ASCHAFFENBURG

• **Hofgarten:** Urban Priol: Im Fluss,

Landschaft - der Dichter als Maler, Eintritt frei, 16 Uhr

OFFENBACH

- **Capitol:** Kl. Offenb. Kultursalon: Bernd Köstering: Überraschende Krimivariationen, 10 Euro, 20 Uhr (bernd.koesterling@literaturkrimi.de)

BENSHEIM

- **Rex:** Sidekick, 15 Euro, 20.30 Uhr

GROSS-GERAU

- **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Frollein Smilla & Nid de Poule, 20 Uhr

WIESBADEN

- **Schlachthof:** Interstellar Overdrive, 18 Euro, 20 Uhr

• **Schloss Freudenberg:** Sommertheater im Nerothal: Die Fliegen, 20 Uhr (sommertheaterimnerothal.de/termine)

FRANKFURT

- **Batschkapp, Sommergarten:** Alex im Westerland, 15 Euro, 17.30 Uhr

• **Burg:** Ladies Night - Ganz oder gar nicht, 26,80 Euro, 18.15 Uhr

HANAU

- **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Siegfried & Joy, Zaubershow, 15/19 Uhr

GROSS-GERAU

- **Wiese am Landratsamt:** Amtlich: Siegfried & Joy, Zaubershow, 15/19 Uhr

WIESBADEN

- **Haus am Dom:** LiteraturLounge: Gerhard Henschel SoKo Heidefiber, Eintritt frei, 11 Uhr

• **Kellertheater:** Ein Sommernachtstraum, 16 Uhr

• **Naxoshalle:** Theater Willy Praml: Antigone - Bocksgesang von Hölderlin nach Sophokles, 22 Euro, 18 Uhr (theater.willypraml@t-online.de)

• **Theaterhaus:** Warten auf Godot, 10/14.30 Uhr

BAD VILBEL

„Teilhabe statt Diskriminierung“

Digitales Update: ZIBB bittet um Spenden für benachteiligte Frauen

GROSS-UMSTADT (red). Der Verein „Frauen für Frauen“ im Zentrum Information, Beratung, Bildung in Groß-Umstadt (ZIBB) wendet sich mit einer großen Bitte an hilfsbereite Menschen in der Region: „Die Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen und Ungewissheiten belastet uns alle als Menschen und in unseren beruflichen Aufgaben. Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen müssen, Menschen, die kein Homeoffice machen können und diejenigen, die angesichts unterbrochener Aus- und Fortbildung nicht wissen, wie es weitergeht“, schildern die Ehrenamtlichen die Situation. Die Corona-Pandemie mache zudem soziale Ungleichheiten besonders deutlich, und gerade in Zeiten der physischen Distanz seien viele Menschen auf soziale Kontakte, Hilfsangebote und Beratung angewiesen. Ein „digitales Update“ der Arbeitsmethodik im

ZIBB soll daher benachteiligten Frauen die Teilhabe an Bildung und Beratung und die Fortführung ihrer Lernprozesse ermöglichen: Vielen hilft der virtuelle Weg, auf digitalen Plattformen Nähe zu ermöglichen, dazuzugehören, wo „Social Distancing“ aktuell für physischen Abstand sorgt. Häufig fehle Alleinerziehenden und Migrantinnen allerdings das nötige Geld für ein Tablet oder Laptop. „Es kommt jetzt darauf an, schnell technische, finanzielle und organisatorische Grundlagen für digitale Lösungen parat zu haben, um sicherzustellen, dass diese Frauen die digitalen Zugangswege zu ihren Kursleiterinnen und Lernmitteln nutzen können“, betonen die erfahrenen Pädagoginnen des Groß-Umstädter Frauenzentrums. Dabei haben sie die benachteiligten, besonders belasteten und bedürftigen Frauen im Blick, die

dringend Tablets benötigen. Damit wird die digitale Kommunikationsmöglichkeit, Teilhabe und Chancengerechtigkeit mit konkreten digitalen Lösungen – die Nutzung von Messenger- und Videotelefoniediensten und deren Teilhabe an digitalen Unterrichtsformen – gesichert. Lernerfolge und Integration in den Arbeitsmarkt könnten für diese Frauen so wieder möglich werden.

Wer die Arbeit unterstützen will, findet auf der Spendennplattform der Sparkasse Dieburg unter <https://neu.einfach-gut-machen.de/dieburg/project/mit-digitalen-loesungen-bildung-und-fairness-sichern> eine detaillierte Projektbeschreibung. Weitere Informationen erteilen die Groß-Umstädter Frauen in der Steinstraße 4B auch gerne telefonisch unter (06078) 72377 oder auch per Mail an info@zibb-umstadt.de.



Talentschmiede: LG Seligenstadt ist erneut bester Nachwuchsverein im HLV

SELIGENSTADT (mpt). Die LG Seligenstadt hat sich erneut beim Hessischen Leichtathletik-Verband zur Kür zum Nachwuchsverein des Jahres 2019 beworben und wieder gewonnen: „Mit großer Freude“ teilte der HLV mit, dass „die LG unter allen Bewerbungen den ersten Platz erhalten hat, welcher mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden ist“. Die Ernennung der Preisträger basiert auf den Entscheidungen einer Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern des HLV-Jugendausschusses sowie

dem Vorsitzenden des Leichtathletik-Fördervereins Hessen. Als eines der entscheidenden Vergabekriterien wurde eine nachhaltige, nachgewiesene langjährige und erfolgreiche Nachwuchsarbeit berücksichtigt. Die Auszeichnung für die LG erfolgte nicht zum ersten Mal, denn bereits bei der ersten Preisverleihung für 2014 war die LG als bester Nachwuchsverein geehrt worden. Es folgte für 2017 der zweite Preis. Die Ehrung wird in diesen Corona-Zeiten nicht wie früher bei Hessischen Jugendmeisterschaften

erreicht, sondern mit einer Urkunde sowie einem Bild von einigen Verantwortlichen und Athletinnen und Athleten versandt. Derweil haben die Aktiven der LG Seligenstadt in den Sommerferien mit großem Eifer trainiert: „Diese Anerkennung ist Ansporn, um auch in Zukunft bei den anstehenden, sehr wahrscheinlich schwierigen Hallen-Trainingsbedingungen die Leichtathletik weiter voranzubringen und dem Ruf als Talentschmiede gerecht zu werden“, so der Vorstand. Foto: Sascha König

Helfer in schweren Stunden

Pietät Tron

Nationale und Internationale Überführungen
24 Std. erreichbar
Erd- Feuer- und Seebestattungen
Bumba bestattung

Jürgen Tron • Leibnizstraße 6 • 63150 Heusenstamm
Tel. 06104/780 63 15 • Fax: 06104/780 63 16
E-Mail: info@pietaet-tron.de

PIETÄT SATTLER
Sascha Kirchner Bestattungen

Frankfurter Straße 38
63150 Heusenstamm
Telefon: 0 61 04 / 25 45
Telefax: 0 61 04 / 92 43 42

E-Mail: info@pietaet-sattler.de • www.pietaet-sattler.de

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Überführungen im In- & Ausland
Bestattungsfinanzierung & Vorsorge

Erfahrung. Offenheit.
Individualität.
Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.

Beratung-Betreuung-Begleitung

Pietät Sturm GmbH
Bahnhofstr. 38
63322 Rödermark
Tel. 06074 - 629 211
www.pietaet-sturm.com

PIETÄT STURM

Wir helfen Ihnen Abschied zu nehmen!

PIETÄT Huther
SEIT 120 JAHREN - INH. WALTHER

Unsere Leistungen
• Überführungen
• Feuerbestattungen (Pfarrer, Blumen,...)
• Friedhof der Formalitäten
• individuelle Trauerreden
• Zeitungsanzeigen / kurfürstlicher Kartendruck

Wir nehmen uns Zeit für Sie
• bei einem Trauer- oder Vorsorges Gespräch
• in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen!

Pietät Huther, Inh. Familie Walther • Odenthalstraße 72 • 63322 Rödermark / Ober-Roden
Telefon: 06074 - 99358 • Mobil: 0173 - 3424110 • www.pietaet-huther.de

Beerdigungsinstitut Reinhard

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN...
...Wir begleiten Sie dabei

Brunnerstraße 13, 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 0 60 71 / 95 11 49, Handy: 0 17 0 / 2 96 17 97
E-Mail: bestattungen.reinhard@t-online.de

Pietät Müller & Pietät Liebl-Raab
Inhaber und Geschäftsführer Harald Müller
Geschäftsführer Matthias Pfaff

Für die Hinterbliebenen da zu sein, ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle auszusprechen und ihnen ein geduldiger und verständnisvoller Zuhörer zu sein, das haben wir uns als Trauerberater zur Aufgabe gemacht.

Ihr persönliches Bestattungshaus,
wir sind für Sie da, zu jeder Zeit.

Pietät Müller GmbH
Offenbacher Straße 17
63303 Dreieich
Telefon 06103 / 37 30 34
www.bestatter-dreieich.de

Pietät Liebl-Raab
Bahnhofstraße 150
63263 Neu-Isenburg
Telefon 06102 / 22 21 2
www.bestatter-neu-isenburg.de

Würdevoll und diskret

So findet eine Feuerbestattung statt

(red). Feuerbestattungen werden besonders in den letzten Jahren immer beliebter. „Dabei geht der Beisetzung in einer Urne immer eine Einäscherung in einem Holzsarg voraus“, beschreibt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl, das Prozedere und erklärt weiter: „Einen großen Stellenwert nimmt dabei der persönliche Abschied vom Verstorbenen im Rahmen einer würdevollen Zeremonie ein“, so Stahl.

Die Trauerfeier am Sarg ist immens wichtig und hilft bei der Bewältigung dieser schweren Situation ungemein. „Besonders bei einer Feuerbestattung bietet diese Form der Abschiednahme noch einmal die Möglichkeit, intensiv Lebwohl zu sagen. Sie macht auch bei einer Kremation den Abschied für Angehörige, Verwandte, Freunde und insbesondere für Kinder besser greifbar“, erklärt Stahl. Zwischenzeitlich bieten auch einige Krematorien Räumlichkeiten an, in denen die Trauerfeier abgehalten werden kann.

Ablauf der Kremation

Nach der Abschiednahme vom Verstorbenen wird dieser durch das ausgewählte Bestattungsunternehmen vom Friedhof in das Krematorium gebracht, wo seine Daten erfasst und gespeichert werden. „Das ist unumgänglich, um mögliche Verwechslungen auszuschließen“, so Stahl. Für die Einäscherung können die gleichen Särge, wie sie auch für die Erdbestattung Verwendung finden, ganz nach dem Wunsch der Angehörigen ausgesucht werden. „Holzsärge sind bei der Feuerbestattung vorgeschrieben, denn der Sarg ermöglicht nicht nur den würdevollen Transport des Verstorbenen in das Krematorium, sondern das nachhaltig gewonnene Holz, aus dem die Särge gemacht sind, leistet bei der Feuerbestattung auch einen für den Energieaufwand der Kremation wesentlichen und gleichzeitig umweltfreundlichen Beitrag“, erklärt der Verbandsvorsitzende. Bis zur eigentlichen Kremierung wird der Verstorbene in den Kührräumen des Krematoriums aufbewahrt. Nach einer vorgeschriebenen zweiten Leichenschau durch einen Amtsarzt und der erneuten Überprüfung der personenbezogenen Daten wird dem Sarg ein feuerfestes „Schamottestein“ mit Einäscherungsnummer und Krematoriumsnamen beigelegt. Jetzt besteht in manchen Krematorien die Möglichkeit, der Einäscherung beizuwohnen. Nach der Kremation wird schließlich die Asche des geliebten Familienmitglieds oder Freundes gemeinsam mit dem Stein in die Urne gegeben, welche die Angehörigen zuvor ausgesucht haben. „Anschießend kann die Beisetzung der Urne im engen Familienkreis durch den Bestatter oder im Rahmen einer Trauerfeier erfolgen“, so Stahl.



Die Feuerbestattung mit Urnenbeisetzung wird immer häufiger als Bestattungsform gewählt.

Foto: BDB

Von der Tonleiter auf die Himmelsleiter

Musikauswahl bei der Trauerfeier

(red). Eine Trauerfeier ganz ohne Musik ist kaum vorstellbar. Doch die passenden Lieder und Instrumentalstücke auszusuchen und sie richtig einzuplanen, ist oft gar nicht so einfach. „Die musikalische Untermauerung einer Trauerfeier sollte immer zur Persönlichkeit des Verstorbenen passen. Für den älteren Klassikliebhaber eignet sich Popmusik genauso wenig wie Wagner oder Beethoven für die rockbegeisterte Tochter – und auch auf den Zeitpunkt der musikalischen Darbietung während der Feier muss geachtet werden“, sagt der Geschäftsführer des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Dirk-Uwe Klaas.

Musik bei der Trauerfeier beruhigt, lässt die Gedanken schweifen und schafft eine intensive Verbindung der Trauergemeinde untereinander und zum Verstorbenen. Umso wichtiger ist es, dass die Musik das Leben des verstorbenen Menschen widerspiegelt. „Das kann leichte, melodiöse Musik genauso sein wie ergreifende, besinnliche Musik – Klänge können den Menschen berühren und ihm Hoffnung geben“, so Klaas. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt für welche Musik? „Dafür

lässt sich eine einfache Regel aufstellen: Ein Instrumentalstück ist für die Einleitung der Trauerfeier, für das Ende einer Ansprache und für den Auszug der Trauergemeinde am besten geeignet. Ein Lied hingegen sollte dann gespielt und gesungen werden, wenn es im Kontext einer Ansprache um die Person des Verstorbenen geht“, erklärt Klaas.

Dabei sei es von positiver Wirkung, wenn der Text des Liedes in irgendeiner Form die Art

oder das Leben des Familienmitglieds oder Freundes wider-

spiegelt. „Auch kann es ein Lied sein, das von der Trauergemeinde gemeinsam gesungen wird, um des Verstorbenen zu gedenken“, so der Verbandsgeschäftsführer.

Im Vorfeld ist außerdem zu klären, ob die Musik mit einem echten Instrument gespielt oder von einer CD erklingen soll. „Live gespielte Musik bei einer Trauerfeier hat Tradition“, beträgt Klaas.

Doch auch für das Abspielen von Musik können es gute Gründe geben. Dies gelte zum Beispiel dann, wenn ein epochales Werk mit großem Orchester oder die Musik einer Band dargeboten werden oder wenn ein Lieblingslied des Verstorbenen die Trauerfeier individuell prägen soll.



Musik gehört zur Trauerfeier einfach dazu. Foto: G. Stoverock

Auf der Zielgeraden

Bauarbeiten in Offenthal sollen im September abgeschlossen werden



Nähern sich ihrem Ende: die Bauarbeiten in der Offenthaler Ortsmitte. Foto: Stadt Dreieich

DREIEICH (jeh). Die im März begonnenen Bauarbeiten im Bereich der Offenthaler Ortsdurchfahrt liegen im Zeitplan. Mit dem Finale sei „Mitte/Ende September“ zu rechnen. Das berichtet der Magistrat: „Die Kirchgasse ist bereits fertiggestellt, auch der Bereich in der Dieburger Straße vor der Kirche ist fertig gepflastert.“ Auch der entlang der Mauer um den Kirchgarten vorgesehene Streifen aus historischem Natursteinpflaster wurde angelegt. Vor der Mauer soll nun noch eine Infotafel entstehen – ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirchengemeinde und der Arbeitsgemeinschaft Offenthaler Vereine.

Während derzeit die abschließenden Arbeiten erfolgen, hat sich die Verwaltungsspitze mit der Beleuchtung für den Platz der abgerissenen Milchküche beschäftigt. „Es werden die gleichen Lampen eingesetzt, die auch auf dem neuen Festplatz (Dalles) in Götzenhain stehen. Ein Beleuchtungskonzept, das die Anzahl und Platzierung der

Lampen festlegt, wird gerade erarbeitet“, heißt es aus dem Rathaus in Spredlingen. „Es freut mich, dass die Baumaßnahme nun so zügig und reibungslos verläuft“, kommentiert Bürgermeister Martin Burlon die Entwicklung. „Schon heute zeigt sich, dass sich das Warten sowie vor allem das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Planungswerkstätten gelohnt hat und die alte Ortsmitte in Offenthal sichtbar aufgewertet wird.“

890.000 Euro

Die Gesamtkosten liegen nach Angaben der Stadtverwaltung bei rund 890.000 Euro, bisher wurde das Volumen stets mit rund 850.000 Euro angegeben. In vielen Runden, auch solchen mit Bürgern, wurden im Anschluss an die Eröffnung der Umgehungsstraße vor sechs Jahren Ideen entwickelt, Planungen für die Ortsdurchfahrt angestellt und anvisierte Maßnahmen wieder verworfen. Am Ende dieses Prozesses entschied sich die Politik aus Kostengründen für eine abgespeckte Variante, die sich in erster Linie auf den Bereich um die altehrwürdige Offenthaler Kirche konzentriert. Anstelle der besagten Milchküche beispielsweise soll ein kleiner Platz für Veranstaltungen entstehen.

Der Plan sieht vor, dass die künftig verkehrsberuhigte Kirchgasse, und ein Abschnitt im Bereich der ehemaligen Bundesstraße bodengleich gepflastert ist. Vor der evangelischen Kirche wird an der Dieburger Straße eine Informationstafel aufgestellt. In der Dieburger Straße wird kurz vor der Einführung in die Weiberstraße eine barrierefreie Querungshilfe für Fußgänger positioniert. Abseits des Areals um die Kirche wurden folgende Maßnahmen initiiert: Barrierefreier Ausbau des Kreuzungsbereiches Mainzer Straße/Borngartenstraße/Rückertsweg; grundhafte Erneuerung der Fahrbahn in der Borngartenstraße bis zur Brücke über den Fritzenwiesengraben.

Konzerte verlegt, Radost Bokel liest aus „Momo“

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Die Corona-Pandemie macht Veranstalter weiterhin einen Strich durch die Rechnung. So mussten jetzt zwei im Bürgerhaus Mörfelden geplante Konzerte, die ursprünglich bereits im März hätten über die Bühne gehen sollen, erneut verschoben werden. So wird Purple Schulz nicht am 23. Oktober, sondern erst am 7. Mai 2021

in der Doppelstadt auftreten, während Ray Wilson am 17. September 2021 statt wie zuletzt vorgesehen am 26. November 2020 die Verstärker aufdrehen wird. Bereits erworbene Tickets für beide Gigs behalten ihre Gültigkeit oder können an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. Die unter dem Motto „Momo liest

in der Doppelstadt auftreten, während Ray Wilson am 17. September 2021 statt wie zuletzt vorgesehen am 26. November 2020 die Verstärker aufdrehen wird. Bereits erworbene Tickets für beide Gigs behalten ihre Gültigkeit oder können an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. Die unter dem Motto „Momo liest

Auf Foto-Pirsch mit Dachreiter-Fokus

Kunstverein bittet Bevölkerung um Mithilfe

EGELSBACH (hsa). Heutzutage gibt's nur noch wenige Menschen mit dem „Hans Guck-in-die-Luft“-Gen. Viele Zeitgenossen, die zu Fuß unterwegs sind, stieren dabei stur in ihre „Handglöte“, andere achten – was deutlich sinnvoller ist – auf den Verkehr oder lassen die Blicke in Augenhöhe schweifen. Doch nach oben wird eher selten geschaut. Dabei gibt's auch dort einiges zu entdecken – wie der örtliche Kunstverein nun mit einem neuen Projekt deutlich machen will.

Unter dem Motto „Dachreiter in Egelsbach – von kikeriki bis miau“ wollen die Verantwortlichen den Fokus der einheimischen Bevölkerung auf all jene Gockel, Schlafwandler, Katzen oder Adler lenken, die so manches Dach Egelsbacher Häuser zieren. Die sogenannten Dachreiter haben eine lange Tradition, sind aber auch auf Neubauten ein beliebtes Unikat, mit dem sich jedes Dach wunderbar schmücken lässt. Früher eher der Abwehr von bösen Geistern dienend, ist derartiger Giebelschmuck heute vor allem ein Ausdruck von Freude am Schönen und Künstlerischen.

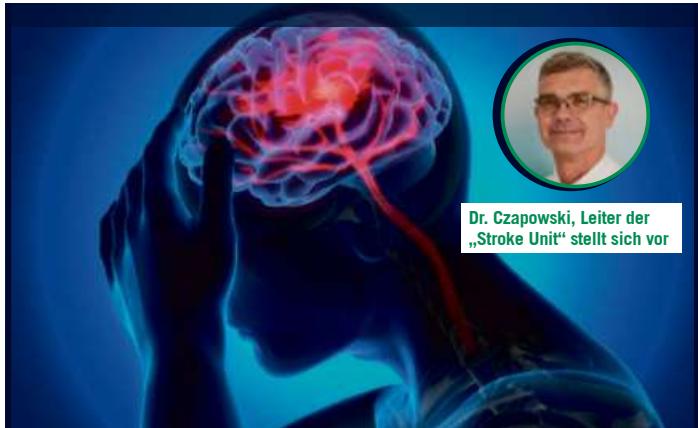
„Vielen Passanten ist dies indes überhaupt nicht bewusst“, bedauert Rüdiger Luchmann. Um dies zu ändern, haben er und

seine Mitstreiter vom Kunstverein die erwähnte Entdeckungsreise im direkten Lebensumfeld unternommen. Bei dieser Aktion sollen sich die Egelsbacher Bürger, bewaffnet mit Fotoapparat oder Handy, einmal erhobenen Hauptes, also mit dem Blick zu den Dachfirsten der Tränkbachgemeinde, auf den Weg machen und die zahlreichen Dachreiter vor Ort ablichten. „Die Leute werden erstaunt sein, wie vielseitig diese Dachziegelie in Egelsbach anzutreffen ist“, ist sich Luchmann sicher.

Nach Angaben des Kunstvereinsprechers wird keine besondere Fotoausstattung benötigt, um die Dachreiter ins rechte Licht zu rücken: „Die Handys haben mittlerweile recht gute Zoom-Funktionen, die erforderlich sind, um die Dachreiter hoch oben auf den Dachfirsten festhalten zu können.“ Ziel des Vereins ist es laut Luchmann, „eine möglichst komplett Sammlung aller Egelsbacher Dachreiter zusammenzustellen und diese dann auf unserer Homepage für alle zugänglich zu machen“. Entsprechende Fotos können bis zum 15. September zusammen mit der Adresse der aufgenommenen Exponate per E-Mail (info@kunstverein-egelsbach.de) an die Initiatoren dieses ungewöhnlichen Projektes gesandt werden.



LEICHT ZU ÜBERSEHENDE HINGUCKER wie diesen Gockel hat der Egelsbacher Kunstverein bei seinem aktuellen Dachreiter-Projekt im Fokus. Foto: Rüdiger Luchmann



Vortrag für Patienten & Interessierte

Es kann jeden treffen – Schlaganfall ein absoluter Notfall „112“

08.09.2020, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, Kleiner Saal

Dr. Dirk Czapowski, Sektionsleiter Schlaganfallversorgung & Stroke-Unit

Anmeldung und Informationen unter: Tel.: 06103 / 912-61 33 8, www.asklepios.com/langen

Anmeldung erforderlich!
Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- & Hygieneregeln statt.

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



Vortrag für Patienten & Interessierte

Alarm im Darm! – Durchfall und Verstopfung

09.09.2020, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, Kleiner Saal

Dr. A. Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Anmeldung und Informationen unter: Tel.: 06103 / 912-61 22 6, www.asklepios.com/langen, a.bukarevic@asklepios.com

Anmeldung ist erforderlich!
Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt.

ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



GOLDHAUS

JETZT NEU! WIR KAUFEN IHRE ROLEX, BREITLING ODER OMEGA

Sofort BARGELD

für

- ALTGOLD**
- BRUCHGOLD**
- Goldmünzen**
- Silber**
- Zinn**
- Bernstein**

GOLDANKAUF

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!
einfach – schnell – unkompliziert





Ernst-Ludwig-Straße 20 (gegenüber Deichmann) • 64283 Darmstadt

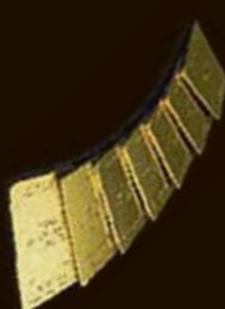
Telefon: 0 61 51 / 50 10 786 • www.goldhaus-darmstadt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 -18 Uhr • Sa. 10-16 Uhr

Sofort BARGELD

für

- Zahngold**
- Golduhren**
- Goldbarren**
- Silberbesteck-Auflage**



„Ungutes Gefühl“ weicht der Hoffnung

55 Jahre „Interton Trio“: Dreieicher Trio verschiebt besonderes Geburtstagskonzert ins Jahr 2021

DREIEICH (jeh). Sie haben Kanzler und Könige kommen und gehen sehen, haben Schlagsternchen erlebt, die aufgingen und verglühten, haben musikalischen Modeerscheinungen getrotzt und sich selbst und ihrem Publikum die Treue gehalten. In der Corona-Pandemie, die 2020 alles so ganz anders macht, hat nun aber auch das Dreieicher „Interton Trio“ seinen Meister gefunden. Vor Kurzem ließen Hans Lenk, Karlheinz Kastner und Helmut Sauer offiziell wissen, dass sie das für den 10. Oktober geplante Konzert zum 55-jährigen Bestehen der Band abgesagt und ins kommende Jahr verschoben haben. „Die Hoffnung stirbt zuletzt, aber Corona hält sich leider länger als befürchtet“, begründet das Trio seine Entscheidung, die man sich nicht leicht gemacht habe. „Bei vielen Gesprächen, die ich in letzter Zeit bezüglich unserer Jubiläumsveranstaltung geführt habe, war immer wieder zu erkennen, dass man nur mit einem unguten Gefühl teilnehmen würde“, so Sauer: „Klar, wir alle gehören den Risikogruppen an, und eine Veranstaltung mit einem ängstlichen Publikum, dazu in einem Saal mit stark begrenzter Teilnehmerzahl, kann dem Anspruch der Gäste und auch der Akteure auf der Bühne nicht gerecht werden.“

Bereits erworbene Tickets können an der Kasse des Bürgerhauses Spindlingen zurückgegeben werden, sie behalten aber auch für den nun als Ausweichtermin



„Musik ist Trumpf“ – auch in Corona-Zeiten. Dennoch haben Hans Lenk, Karlheinz Kastner und Helmut Sauer ihr geplantes Konzert zum 55-jährigen Bestehen der 1965 aus der Taufe gehobenen Band wegen der Virus-Thematik ins kommende Jahr verschoben. Das Foto zeigt die Freunde bei einem Auftritt in Neu-Isenburg vor zwei Jahren.

Foto: Markus Jordan

auserkorenen 16. Oktober 2021 ihre Gültigkeit (Informationen dazu: www.interton-trio.de/veranstaltungen).

„Hoffentlich können wir am 16. Oktober 2021, frisch gegen Corona geimpft und gut gelaunt, unser Jubiläumskonzert durchführen. Bleibt gesund und lasst uns gemeinsam auf ein Ende von Corona hoffen. Alles Gute und vielen Dank“, schreibt das in Ehren ergraute Trio vom Hengstbach, das für sich in Anspruch nimmt, die älteste Band Deutschlands zu sein, wohlgerichtet in unveränderter Originalbesetzung.

Es ist eine immer wieder gerne

vorgetragene Episode aus dem reichen Erinnerungsschatz des Trios, dass die Profikarriere der 1965 formierten Band eigentlich nur an Lenk scheiterte, der ob seiner begonnenen Beamtenlaufbahn auf die Bremse trat. Der Ausgang intensiver Diskussionen ist bekannt: Die Sprendlinger wählten den soliden Weg, jeder bewahrte sich ein wirtschaftliches Standbein im bürgerlichen Leben, viel Spaß hatten und haben sie trotzdem...

Mitte der 80er Jahre, auch das ist Teil der Geschichte, orientierte sich das „Interton Trio“ noch einmal neu. Gitarre, Akkordeon und Bass ganz ohne Verstärker,

Gesang ohne Mikro: Das machte die Gruppe auch für private Feiern und Veranstaltungen im kleineren Kreis attraktiv.

„Wir haben viel Schönes erlebt. Und wir geben gerne was zurück“, wusste Sauer wiederholt auch gegenüber der *Dreieich-Zeitung* zu berichten. Entsprechend groß ist daher die Vorfreude der Freunde auf den Tag, wenn sie wieder vor ihr (treues) Publikum treten können. Bis es so weit ist, kann auf der Internet-Seite www.interton-trio.de gestöbert werden. Eine Kontaktaufnahme mit Sauer ist ferner unter der Rufnummer (06103) 63670 möglich.

Sprachtreff für Mütter mit Kindern

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Auf Initiative des städtischen Sozial- und Wohnungsbauamtes sowie des Integrationsbüros findet künftig immer dienstags von 10 bis 11 Uhr ein Sprachtreff für Mütter mit Kindern statt. In den geraden Kalenderwochen steigt dieser im Mörfelder „Treffpunkt Bahnhof“, Bahnhofstraße 38, in ungeraden Kalenderwochen (wie der kommenden) im Walldorfer „Treffpunkt Walden-

serhof“, Langstraße 71. Gedacht ist das Angebot laut einer Ankündigung „für Frauen, die durch gemeinsamen Austausch ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, und deren kleine Kinder, die noch keine Kita besuchen“. Anmeldungen sind unter den Rufnummern (06105) 938-952 oder -774 beziehungsweise per E-Mail (Jennifer.Collins@moerfelden-walldorf.de) erforderlich.

Info-Nachmittag rund um Demenz

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Innerhalb der Info-Reihe zum Thema „Demenz“, die von den Verantwortlichen der städtischen Fachstelle „Altenhilfe“ auf die Beine gestellt wird, geht's am Montag (7. September) um Verhaltensweisen dementer Menschen, die für Angehörige besonders belastend sind wie etwa das Weglaufen, Schwierigkeiten mit dem Essen und Trinken oder bei der Körperpflege.

„Weckruf zur richtigen Zeit“

SC Hessen scheitert eine Woche vor dem Liga-Start im Kreispokal-Halbfinale

Von Klaus Günter Schmidt

DREIEICH. Böse Überraschung für den SC Hessen Dreieich im Kreispokal-Halbfinale: In einem spektakulären Spiel unterlag der hohe Favorit den Sportfreunden Seligenstadt mit 4:5 (3:2) und vermasselte mit dem Pokal-K.O. auch die Generalprobe für die Saisonpremiere in der Fußball-Hessenliga am Samstag (5.) gegen Buchonia Flieden.

Vor 200 Zuschauern – mehr ließen die Corona-Auflagen nicht zu – schien das Derby auf dem Sportgelände an der Aschaffenburgstraße in Seligenstadt seinen erwarteten Verlauf zu nehmen, als zu Beginn der zweiten Hälfte das 4:2 für die Gäste fiel. Doch die Dreieicher ließen sich von dem laufstarken und hochmotivierten Außenseiter den Sieg noch aus der Hand nehmen. Mit drei Treffern innerhalb von zwölf Minuten (56., 63., 68.) machte der Gruppenligist aus dem 2:4 ein 5:4 und brachte die Führung ohne große Mühe über die Zeit. Auch in ihrer Schlussoffensive kamen die Gäste zu kei-

nen nennenswerten Chancen mehr. Die Sportfreunde blieben mit ihren Kontern gefährlich. Die Tore für den SC Hessen im ersten Pflichtspiel seit einem kapitalen halben Jahr erzielten Leon Burggraf (22.), Enis Bunjaki (36.), Björn Schnitzer (45.) und Tino Lagator (48.); für Seligenstadt trafen Muhammed Kayaoglu (7. und 38.), Marcel Fleckenstein (56.) und Philipp Traut (63. und 68.).

„Überheblich“

SCHD-Sportvorstand Patrick Ochs kritisierte die Einstellung der Mannschaft. Nach den guten Ergebnissen in Testspielen gegen drei Regionalligisten, darunter ein 1:0 gegen die in Bestbesetzung angetretenen Offenbacher Kickers, sei das Team ein Stück weit überheblich aufgetreten und dafür bitter bestraft worden: „Wir haben nicht 100-prozentigen Einsatz gezeigt, Seligenstadt dagegen 150 Prozent.“ Sportfreunde-Trainer Lars Schmidt hat den Pokal-Coup hingegen ganz besonders genossen. Schließlich stand er bis Ende Ju-

ni beim SC Hessen unter Vertrag, ehe er für Sasan Tabib Platz machen musste. „Lars war heiß wie Frittenfett und wollte es uns zeigen“, sagte Ochs, „er hat es mit seinen Jungs super gemacht, Kompliment.“ Im Endspiel des aufgrund der Corona-Pause mit monatlanger Verspätung zu Ende gehenden Kreispokal-Wettbewerbs 2019/2020 treffen die Seligenstädter auf den SV Pars Neu-Isenburg. Der Titelverteidiger setzte sich im zweiten Halbfinale mit 3:1 gegen den Stadtrivalen Spvgg 03 durch. Das Finale soll am 8. oder 9. September ausgetragen werden.

Es war das zweite Mal, dass der SC Hessen im Offenbacher Kreispokal an den Sportfreunden Seligenstadt und Schmidt scheiterte. Am Ende der Saison 2016/2017 standen sich beide Vereine im Finale gegenüber. Die Dreieicher als frischgebackener Hessenliga-Meister und mit Rudi Bommer als Chefcoach verloren gegen die von Schmidt trainierten Seligenstädter eine 3:0-Halbzeitführung und verloren nach Verlängerung mit 4:7. Für die Sportfreunde war es der

letzte Auftritt als Hessenligist. Aus finanziellen Gründen zogen sie sich aus der Oberliga zurück, um in der Gruppenliga Frankfurt Ost einen Neuaufbau zu starten. Schmidt verließ den Verein, ehe er über die Stationen Viktoria Urberach und SC Hessen zu Beginn der neuen Saison nach Seligenstadt zurückkehrte.

Unterricht wird teurer

Egelsbacher Volkshoch- und Musikschule heben Preise an

EGELS BACH (hsa). Wer in der örtlichen Volkshochschule (Vhs) oder Musikschule künftig eine Sprache beziehungsweise ein Instrument erlernen, tanzen oder singen will, muss ab dem 1. September etwas tiefer in die Tasche greifen. Denn zu diesem Termin tritt die bereits vor zwei Jahren von der Gemeindevertretung beschlossene Anhebung der Gebühren um zwei Prozent für die beiden Weiterbildungseinrichtungen in Kraft.

gen à 32 Unterrichtsstunden belegt, ist mit 86,40 statt bisher 84,80 Euro mit von der Partie.“

Im Vergleich mit anderen Kom-

munen in der Region blieben die Egelsbacher Gebühren also auf einem moderaten Niveau, findet Nierenz.

Viele Fragezeichen

Allerdings weist die Leiterin der beiden Einrichtungen im gleichen Atemzug darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie noch viele Fragezeichen mit dem bevorstehenden Herbstsemester verbunden sind: „Nachdem das Frühjahrsemester wegen Corona vorzeitig abgebrochen werden musste, ist eine Vorschauplanung auf die kommenden Monate nur bedingt möglich.“ Geplant sei zwar, mit bewährten Kursen in das neue Semester zu starten, doch hängt dies von den dann aktuellen Corona-Verordnungen ab. Genau deshalb wird es für das neue Semester auch kein Programmheft geben. „Sonst könnte es passieren, dass die Druckversion mit Stand Juli im September keine korrekten Angaben mehr enthält“, betont Nierenz.

Die kompletten Gebührenänderungen sind im Internet (www.vhs-egelsbach.de) zu finden, weitere Infos rund um Volkshoch- und Musikschule unter Telefon (06103) 2027636 sowie per E-Mail (vhs@egelsbach.de) erhältlich.

Trauer-Café soll Kraft geben

LANGEN (hsa). Angepasst an die aktuellen Corona-Regeln öffnet das Trauer-Café im Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße 70, am Freitag (11. September) wieder seine Pforten. Dabei können Hinterbliebene von 15 bis 17 Uhr miteinander ins Gespräch kommen sowie Trost und

Kraft für den Alltag finden. „Wir wollen dafür sorgen, dass Trauernde nicht alleine bleiben mit dem Verlust und dem Gefühl der Einsamkeit“, betont Koordinatorin Friederike Geppert. Weitere Infos gibt's unter den Rufnummern (06103) 9886906 und (0172) 9585853.

„Dieburger“ ist Einbahnstraße

LANGEN (hsa). Die Dieburger Straße ist Anfang dieser Woche zur Einbahnstraße umfunktioniert worden und kann bis Mitte Januar nur noch in westliche Richtung (also gen Innenstadt) befahren werden. Stadtauswärts (also Richtung Osten) wird der Durchgangsverkehr über die Südliche Ringstraße umgeleitet. Hintergrund für diese Maßnahme ist der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in Höhe der Hausnummern 5-11. Fuß-

gänger können die Baustelle über die nördlichen Gehwegseite problemlos passieren. Während der Bauzeit muss auch der Stadtbus einen Umweg nehmen und kommt über die Straße Vor der Höhe zurück auf seine Stammroute. Damit dort auf der Fahrbahn ausreichend Platz für die Busse ist, fallen die öffentlichen Parkplätze auf der südlichen Seite der Straße im Bauzeitraum weg.

ZUHAUSE GESUCHT



Ein hübsches Katzenmädchen

DIEBURG (mpt). Kira ist erst 1,5 Jahre jung und sucht ein liebevolles Zuhause mit späterem Freigang. Kira ist eine sehr verschmuste, neugierige und aufgeweckte Katze, interessiert sich für alles und wird gerne gestreichelt. Wenn ihr die Kuschelrunden zu lange dauern, kann sie das auch ganz lieb deutlich machen. Kira möchte gerne auch zu einer Familie dazu gehören. Sie ist kastriert, gechipt, gekennzeichnet, medizinisch untersucht. Es fehlt nur noch das Zuhause. Kira kann bei den Tierfreunden Dieburg kennengelernt werden. Weitere Informationen gibt es bei der Vereinsvorsitzenden Gabriele Dobner unter Telefon (06071) 829631.

Foto: TSV Seligenstadt

Kirchbauverein Albertus-Magnus geht mit unverändertem Vorstand künftige Aufgaben an

LANGEN (hsa). Der Kirchbauverein der katholischen Albertus-Magnus-Kirche geht mit einem unveränderten Vorstand die künf-

tigen Aufgaben an. Bei der noch vor Beginn der Corona-Pandemie über die Bühne gegangenen Jahreshauptversammlung wurde

nämlich der bisherige Vorsitzende Klaus Dieter Vögler ebenso in seinem Amt bestätigt wie seine Stellvertreterin Susanne Winne-

kens-Udovic, Kassenverwalter Harald Pöschel, Schriftührerin Stefanie Vögler sowie die beiden Beisitzerinnen Patrizia Pöschel und Renate Vögler. Komplettiert wird die Führungsriege des Kirchbauvereins durch die neue Beisitzerin Michaela Vielhauer.

VGH-Entscheid über Auskiesung

BUND-Klage gegen Sehring wird im November verhandelt

LANGEN (hsa). Dass die Mühlen der Justiz eher langsam mahlen, ist nicht nur sprachwörtlich bekannt, sondern entspricht auch der Realität. Zumaldest in Bezug auf die vom Landesverband Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eingereichte Klage gegen die Erweiterung des Kiesabbaus am Langener Waldsee durch die Firma Sehring. Denn die ist schon seit über sechs Jahren beim beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Kassel anhängig. Seither ist auf dem 63,7 Hektar großen Areal südöstlich der Kiesgrube bereits gut ein Drittel des (eigentlich besonders geschützten) Bannwalds abgeholt worden, weil das Darmstädter Regierungspräsidium (RP) immer wieder kleine Teilstücke im Sofortvollzug zur Auskiesung freigegeben hat. „Und dies, obwohl der Planfeststellungsbeschluss zur Südostverweiterung des Sehring-Tagebaubetriebes aufgrund der Klageverfahren noch nicht rechtskräftig ist“, kritisiert Rainer Klösel. Immerhin scheint sich die lange juristische Hängepartie nun ihrem

Ende zu nähern, denn nach Angaben des Vorsitzenden des BUND-Ortsverbandes Langen/Egelsbach hat der VGH den Verhandlungstermin in dieser Angelegenheit auf den 11. November gelegt. „Endlich wird über die Klage entscheiden, bevor der Wald dort komplett gerodet ist“, zeigt sich Klösel erleichtert. Gleichzeitig bemängelt der BUND-Mann jedoch, „dass in einer Zeit, in der im Rhein-Main-Gebiet die Wälder fast flächendeckend sterben oder ums Überleben kämpfen, für die Gier nach Geld und Rohstoffen überhaupt noch großflächig Jahrhunderte alte Waldbestände geopfert werden sollen“. Obwohl die Klage der Umweltschutzorganisation in der ersten Instanz vom Verwaltungsgericht in Darmstadt abgewiesen wurde, setzt der BUND große Hoffnung in die Verhandlung vor dem VGH. Der Grund laut Klösel: „Es kommen nun endlich die wichtigen umwelt- und naturschutzrechtlichen Unzulänglichkeiten auf den Tisch, die von den Darmstädter Richtern ausgeklammert wurden“. Insbesondere sieht der BUND

Dekanat lädt zu „Fotosafari der besonderen Art“ ein

LANGEN (hsa). Wer schon immer mal „himmlische Momente“ im Alltag mit der Kamera festhalten wollte, hat dazu am Samstag (12. September) Gelegenheit. Denn dann veranstaltet das Evangelische Dekanat Dreieich ab 15 Uhr unter dem Motto „Auf der Erde den Himmel sehen“ einen „Fotowalk“ durch Langen. Dabei handelt es sich laut einer Ankündigung um eine „Fotosafari der besonderen Art“,

denn es gilt, „das Außergewöhnliche wahrzunehmen und in Bildern festzuhalten. Hierfür müssen die Teilnehmenden ihr Smartphone oder eine Kamera mitbringen und werden gebeten, die Fotos anschließend unter dem Hashtag „#Himmel-undErde“ auf Instagram oder Facebook zu veröffentlichen. „Durch die Verwendung des gleichen Hashtags können sich die Mitwirkenden untereinander in den sozialen Netzwerken vernetzen, und wir können andere animieren, auch nach Besonderheiten im Alltag zu suchen“, erklärt die Gemeindepädagogin Carolin Jendricke. Allerdings sei eine Veröffentlichung in den sozialen Medien kein Muss. Aufgrund der geltenden Corona-Schutzbestimmungen ist eine Anmeldung unter Telefon (0151) 21786149 oder per E-Mail (carolin.jendricke@ekhn.de) nötig.



Textile Zeitreise im Dreieich-Museum: Frauen, Kleider und Geschichte

DREIEICH (jeh). Sei es nun die berühmte Briefeschreiberin Liselotte von der Pfalz, die Schauspielerin Marlene Dietrich oder die in Vergessenheit geratene erste US-Präsidentenkandidatin Viktoria Woodhull von 1872: Die Kostümdesignerin Dr. Nicole Friedersdorf, die seit neun Jahren das Mode-Atelier „DarkDirndl“ führt, zeigt seit Anfang Juli im Dreieich-Museum auf dem Gelände der Dreieichenhainer Burg ihre sehenswerte Ausstellung „Story behind the Dress – Kleider, die Geschichte schrieben – und wer in ihnen steckte“. In dieser nähert sie sich selbstbewussten Frauen mit sehenswerten Textilien, die nach Gemälden oder Fotografien detailgetreu reproduziert wurden. Er-

gänzend werden auf Schautafeln die historischen Vorlagen und Informationen zu den Lebenswegen präsentiert, und es laufen zwei Filmbeiträge: Friedersdorf mal als biblische Tyrannenmörderin Judith, mal als burschikose Luftpionierin Käthe Paulus, jeweils interviewt und in Szene gesetzt von dem im Mai verstorbenen hr-Moderator Reinhard Schall.

Das Foto (oben) zeigt ein Kleid der britischen Königin Victoria. Von 1837 bis 1901 regierte die deutschstämmige Monarchin das weltumspannende Empire. Die Frau, die einem ganzen Zeitalter den Namen gab und als „Großmutter Europas“ in die Geschichte einging, wird im Dreieich-Museum mit

einem nach einem Gemälde gefertigten prächtigen Gewand vorgestellt. Dabei wird deutlich: Die große Queen war eine an Zentimetern gemessene kleine Dame. Der Eintritt ins Dreieich-Museum ist frei, Spenden sind aber durchaus gerne gesehen. Die Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Parallel zur Sonderschau (bis 25. Oktober) kann im Obergeschoss der Kulturstätte die Dauerausstellung zur Geschichte der Region und der Stadt Dreieich besichtigt werden. Beim Museumsbesuch gilt, als Folge der Corona-Pandemie, eine Maskenpflicht. Information und Kontakt: Telefon (06103) 84914, www.dreieich-museum.de. Foto: Markus Jordan

**B E V O R S I E D A S N I C H T
G E S E H E N H A B E N , . . .**

... sollten Sie keine neue Küche kaufen.

Entdecken Sie unsere völlig neue Küchenwelt in der Darmstädter Straße 123 in Groß-Gerau – direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof. Es erwarten Sie neuste Küchentrends auf ca. 1.000 m² sowie einmalige Rabatte und Aktionen zur Eröffnung. Terminvereinbarung für persönliche Beratung ohne lange Wartezeiten unter Tel. 06152 / 177 66 20. Wir freuen uns auf Sie!

ZU ENTDECKEN
AB DONNERSTAG
3.
SEPTEMBER

www.moebel-heidenreich.de

**Heidenreich's
KÜCHEN
WELT**



Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein



Die Hochschule Darmstadt sucht im **Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und in Vollzeit eine/n

Technischen Mitarbeiter (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

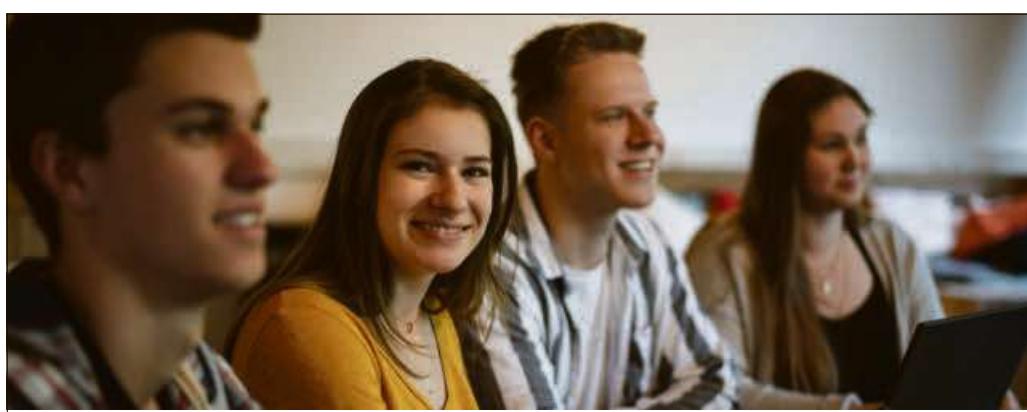
- Entwicklung und Realisierung komplexer elektronischer Schaltungen
- Fehlerdiagnose und Reparatur vorhandener elektronischer Geräte
- Betrieb und Weiterentwicklung der Elektronik- und der Mechanik-Werkstatt des Fachbereichs
- Erstellung und Fortführung einer Marktübersicht über die für den Fachbereich relevanten technologischen Feldern und Unterstützung bei der Beschaffung von Geräten

Die Stelle ist grundsätzlich auch teilzeitgeeignet. Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen **nach Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Landes Hessen (TV-H)**.

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet und zu den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie unter der Kennziffer **43/2020 MN** auf unserer Homepage www.h-da.de/karriere.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der o.g. Kennziffer **bis zum 13.09.2020** an

Hochschule Darmstadt
Personalabteilung
Haardtring 100
64295 Darmstadt
kariere@h-da.de



Wir sind VRM, ein führendes Medien- und Serviceunternehmen mit Sitz im Rhein-Main-Gebiet. Unsere mehr als 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten täglich daran, unsere Kunden zu informieren, zu unterstützen und zu inspirieren. Werde auch Du Teil eines Teams, das Verbindungen schafft, Innovation aktiv gestaltet und wirklich etwas bewegt!

Wir suchen zum 1. September 2021 mehrere

AUSZUBILDENDE

FACHINFORMATIKER/IN,
INDUSTRIEKAUFLEUTE,
MEDIENKAUFLEUTE,
MEDIENGESTALTER/IN Digital und Print,
MEDIENGESTALTER/IN Bild und Ton

⌚ 2,5-3 Jahre ⚽ Mainz-Marienborn 📱 mind. mittlere Reife

Das bringst Du mit:

- » Du verfügst über mittlere Reife, Fachhochschulreife oder Abitur.
- » Du hast sehr gute schulische Leistungen, Interesse an Medien und bereits ein Praktikum, idealerweise mit Medienbezug, absolviert.
- » Du zeigst Einsatzwillen und verfügst über eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft sowie die gewisse Portion Ehrgeiz.
- » Du zeigst Engagement, bist teamfähig und kommunikativ.

Speziell für die Ausbildung zum/zur Mediengestalter/in:

- » Du interessierst Dich für die Gestaltung und Aufbereitung von Medienprodukten.

Das bieten wir Dir:

- » Eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Medienunternehmen.
- » Einen interessanten, abwechslungsreichen und kreativen Arbeitsbereich.
- » Hohe Übernahmehanchen nach der Ausbildung.
- » Unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten schon während der Ausbildung.
- » Du lernst alle ausbildungsrelevanten Funktionsbereiche des Unternehmens kennen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann bewirb Dich am besten noch heute online.
vrm.de/karriere

Die Baugesellschaft Turnus mbH, ein mittelständiges Hochbaunternehmen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Maurer / Maurermeister (m/w/d)

Wir erwarten: Berufserfahrung, Führerschein (Kl. B) Wir bieten: unbefristete Festanstellung, leistungsgerechte Bezahlung, abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

info@turnusbau.de oder
Liebfrauenstraße 13, 64839 Münster

VRM Jobs hilft Ihnen bei der Suche nach Ihrem Traumjob!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.

Jetzt inserieren unter +49 (0) 6131 4848 oder vrm-jobs.de.

VRM Jobs

www.vrm-jobs.de



Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein



Borsigstr. 10-12 - 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 0616/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KIA-Service TOYOTA-Service

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger.
Alles anbieten!
(Baujahr, km, Zustand egal). Sofort Bargeld!
Jederzeit erreichbar.
**06158 - 6086988
0173 - 3087449**

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln.
Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
**06157/9168006
0177/3105303**

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
**0151/71872306
Tel.: 06258/5089921**

Auto kaputt?
Das gibt eine Anzeige!

KFZ-ANKAUF
WIR KAUFEN
JEDES FAHRZEUG!

JEDE MARKE, JEDES ALTER, JEDER ZUSTAND

- PKWS, BUSSE
- GELÄNDEWAGEN
- WOHNMOBILE

**ALLES ANBIETEN
SOFORT BARGELD !**

Jederzeit erreichbar Mo. - So.
**0171/4991188
06157/8018572**
A.G.AUTOMOBILE
Robert-Bosch-Str. 4, 64319 Pfungstadt

Citroën



Citroen C3 Picasso Blue HDI100, silber, EZG/17; Euro 6, 37000 km, HU6/22; 8-fach bereift, Klima, Tempomat, SCR-Kat, sparsam u. schadstoffarm, Scheiben geplast, unfallfrei, 9.900,- VHB. Tel. 0163/3541731.

Renault

Renault Twingo, 34 Tkm, EZ 2011, TÜV neu, Zahnräder und Reifen neu, Klima, Leichtmetallfelgen, sehr guter Zustand, Preis 4.850 € VHB. Tel. 0172/6901456

Gesundheit

**Aktiv abnehmen
in Dreieich**

AOK-Kurs startet im September / Noch Plätze frei

In Kürze starten wieder die beliebten AOK-Gesundheitskurse. Darunter auch ein Präventionsklassiker.

Bei „Aktiv abnehmen!“ lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, ihre Ernährung dauerhaft umzustellen. Das auf 10 Wochen angelegte Abnehm-Angebot – jeder Abend dauert 90 Minuten – richtet sich an Erwachsene, die sich nicht mehr mit einer kurzfristigen Diät zufriedengeben. Vielmehr soll das Gewicht – ohne Jojo-Effekt – langsam und nachhaltig reduziert werden. Selbstverständlich werden alle Hygieneregeln sehr genau eingehalten, dazu zählen auch die notwendigen Abstände.

„Aktiv abnehmen!“
Ab dem 11. September 2020 (Fr) um 15:00 Uhr
Stadtteilzentrum, Hegelstr. 101

Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungszentrum



Sie wollen sich regelmäßig bewegen, aber Ihnen fehlt die Motivation?

Wie wäre es, wenn wir Sie dafür bezahlen?
Werden Sie SüWo-Zusteller!

Wir suchen

Wochenblattzusteller (m/w/d)

im Verbreitungsgebiet

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Wochenblättern und weiteren Printprodukten
- Mindestalter: 13 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Kein Pendlerverkehr, kein Stress mit ÖPNV
- Quereinstieger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der SZV:

+49 (0) 6151 / 387 2688
job@zvg-rhein-main.de
www.zvg-rhein-main.de

Motorsportler machen mobil

MSC Mörfelden startet trotz Corona-Pandemie wieder durch

MÖRFELDEN-WALLDORF

(hsa). Normalerweise absolvieren die Mitglieder des Motorsportclubs Mörfelden (MSCM) ihre traditionelle Frühjahrssausfahrt, wenn der Lenz sein blaues Band durch die Lüfte flattern lässt. Doch weil in diesem Jahr corona-bedingt bekanntlich (fast) nichts normal läuft, konnten die örtlichen Motorsportler ihre chromblitzenden Klassiker erst vor Kurzem durch den Odenwald steuern.

An der entspannten Fahrt nahmen 15 MSCM-Cracks mit neun historischen Fahrzeugen der Baujahre 1965 bis 1994 teil, wobei die Palette der motorisierten Veteranen einer Pressemitteilung des Vereins zufolge „von der Sportwagenlegende AC Cobra über diverse britische Roadster aus dem Hause Triumph (TR4, TR5, TR6) bis hin zu solch Exoten wie Triumph Spitfire GT6 oder Reliant Scimitar reichte“.

Und dass alte Autos keineswegs nur für alte Leute attraktiv sind, bewies der Fahrer eines TR6 – mit 18 Jahren war er der jüngste Teilnehmer im Feld.

Damit die rollenden Repräsentanten der technischen Zeitgeschichte auch heute noch panenfrei unterwegs sein können, investieren die ambitionierten Automobilisten des MSCM viel Zeit in die Instandhaltung und Pflege. Hierfür gibt's ein Vereinsheim mit Werkstatt, in dem sich die Mitglieder nicht nur zu ihren wöchentlichen Clubabenden treffen, sondern die notwendigen Arbeiten an den fahrbaren Untersätzen auch in Eigenregie durchführen. Und diese sind dem Vernehmen nach weitaus umfangreicher als bei modernen Fahrzeugen.

„Die meisten Werkstätten kennen sich heutzutage überhaupt nicht mehr mit klassischer Mechanik aus“, erklärt Nico Beil-

harz. „In unserer Clubwerkstatt haben wir die Möglichkeit, unser Know-how in der Gemeinschaft zu teilen und die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten und weiterzugeben, bevor sie verloren gehen“, unterstreicht der neu gewählte MSCM-Vorsitzende die Bedeutung des Vereins „für den Erhalt des automobilen Kulturguts“. Und sein ebenfalls neu ins Amt gewählter Stellvertreter Timm Bohlmann ergänzt: „Wir schrauben nicht nur, sondern nehmen auch aktiv an diversen Veranstaltungen und sowohl nationalen als auch internationalen Oldtimer-Rallyes teil. Denn wir wollen Automobilgeschichte auf die Straße bringen!“ Wer diese Leidenschaft für klassische Automobile teilt, kann sich bei den Clubabenden, die immer donnerstags ab 19 Uhr im Domizil des Vereins, Am Berg 34, über die Bühne gehen, über den MSCM informieren.



EIN TRAUM IN ROT: Die Besitzer dieses Triumph GT6 aus dem Jahre 1967 nahmen auch an der Odenwald-Ausfahrt des Motorsportclubs Mörfelden teil. Das Foto zeigt den motorisierten Veteranen beim Start vor der Dreieichenhainer Burg.

Foto: MSC Mörfelden

Besondere Eisenbahnromantik im „Feurigen Elias“

Deutschlands einzige Dampfstraßenbahn fährt wieder: Zusteigen auf der historischen Strecke in Darmstadt möglich

DARMSTADT (mpt). Mit dem Ende der Sommerferien kehrt auch Deutschlands einzige Dampfstraßenbahn aus der Corona-Pause zurück: An den Sonntagen (6., 13. und 27. September) sowie am Samstag (26. September) fährt der „Feurige Elias“ wieder auf historischer Strecke zwischen dem Darmstädter Kongresszentrum Darmstadtium und der Wagenhalle in Griesheim. Nur am dritten Sonntag im September (20.) geht die Tour wieder nach Kranichstein.

Das Depot Kranichstein ist an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Bereits 1886 gab es ein kleines Straßenbahnnetz in Darmstadt. Die Dampflokomotive fuhr damals von der Residenzstadt zum damaligen Truppenübungsplatz in Griesheim und zum beliebten Ausflugsziel nach Eberstadt, bis sie im Jahr 1922 aus dem Stadtbild verschwand. Seit 1997, also bereits seit über 20 Jahren, wird diese Dampfstraßenbahn von der Arbeitsgemeinschaft Histori-

sche HEAG-Fahrzeuge im Verein Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein betrieben. Die Fahrt bietet ein nostalgisches Ausflugsvergnügen für die ganze Familie. Die Abfahrtszeiten nach Darmstadt-Kranichstein (am 20. 9.) sind ab Darmstadt Kongresszentrum Darmstadtium um 10.55 Uhr, 12.55 Uhr und 14.55 Uhr sowie ab Kranichstein Bahnhof um 12.10 Uhr, 14.10 Uhr und 16.10 Uhr. Die Abfahrtszeiten nach Griesheim (30. 8. sowie am 6., 13., 26. und 27. 9.)

sind ab Darmstadt Kongresszentrum Darmstadtium um 11.15 Uhr, 13 Uhr und 14.30 Uhr sowie ab Griesheim Wagenhalle um 12.30 Uhr, 14 Uhr und 15.30 Uhr. Für Erwachsene beträgt der Fahrpreis mit dem „Feurigen Elias“ (einfache Fahrt) 4,50 Euro und für Kinder (4 bis 14 Jahre) 2 Euro, Familien (zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern) zahlen 9 Euro. Der Zug fährt ohne Zwischenstopps, die Fahrt dauert zirka 25 Minuten. Während der Fahrt ist

ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Fahrkarten gibt es direkt beim Schaffner. Gruppen ab zehn Personen werden gebeten, ihre Fahrtwünsche unter der Telefonnummer (0172) 692-3991 anzumelden. Aus Platzgründen ist die Mitnahme von Fahrrädern und schweren Traglasten nicht möglich. Wegen des leichten Rußflugs und der zum Teil offenen Anhänger empfiehlt es sich, bei der Fahrt wetterfeste und unempfindliche Kleidung zu tragen.

GOLDPREIS ERREICHT 30-JAHRE-REKORDHOCH!!!

Die TOP-Adressen für den Goldankauf: Oft kopiert – nie erreicht!

Nie war der Kurs für Gold höher!



GOLDBERG® JUWELIER

Bereits über 100.000 Kunden haben uns ihr Vertrauen geschenkt. Vertrauen auch Sie Juwelier GOLDBERG.



auf Wunsch
Hausbesuch
möglich

DARMSTADT, Rheinstraße 22, Tel. (061 51) 1010598, Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Samstag geschlossen
BENSH.-AUERBACH, Darmstädter Str. 159 (an der B3), Tel. (062 51) 787728
NEU ISENBURG, Frankfurter Str. 147, Tel. (061 02) 800099

Im Dschungel der Gutschein-Regelungen

Anfragen bei der Verbraucherberatung Dieburg

DIEBURG (mpt). Reisestornierungen, Konzertabsagen – in Zeiten von Corona gibt es zahlreiche Anlässe, in denen Gutscheinregeleungen in Betracht gezogen werden. Auch die Verbraucherberatung in Dieburg verzweigt in letzter Zeit mehrfach Anfragen von Verbrauchern, die wissen wollen, ob sie einen angebotenen Gutschein in Corona-Zeiten akzeptieren müssen. Da weiß Sabine Hentschel durchaus Rat, wenn Verbraucher verunsichert sind, etwa wenn es um Reisen geht.

Grundsätzlich gilt: Wird eine Pauschalreise, die vor dem 8. März 2020 gebucht wurde, aufgrund der Corona-Pandemie vom Veranstalter abgesagt, darf dieser einen Gutschein anbieten. Verbraucher müssen diesen jedoch nicht akzeptieren und können stattdessen ihr Geld zurückverlangen. „Einige Reiseveranstalter machen einen Gutschein interessant, indem sie ihn über einen höheren Wert ausstellen als ursprünglich bezahlt“, erklärt Sabine Hentschel.

Mit der aktuellen gesetzlichen Regelung sichert der Staat diese Gutscheine für den Fall einer Insolvenz ab. Hat man nur einen Flug gebucht und dieser wird durch die Fluggesellschaft abgesagt, können die Kunden wählen zwischen Erstattung des Flugpreises oder Nachholung des Fluges zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Ablehnen können sie einen Wertgutschein, wenn sie nachweislich dringend auf das Geld angewiesen sind, um ihre Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

INFO

Weitere Informationen gibt es bei der Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt, im Kreishaus Dieburg, Albinistraße 23, Raum 3212, Telefon (06071) 881-2072. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.



Kreative Ideen rund um den Ball gesucht

Wettbewerb läuft bis zum, 30. September

STADT UND KREIS OFFENBACH (tmi).

Der Kreisfußballausschuss, der Sportkreis Offenbach, die Sportförderung des Kreis Offenbach und das Sportmanagement der Stadt Offenbach haben sich den Wettbewerb „Kunst am Ball“ ausgedacht. Sollten Sie den Gutschein bis zum 31. Dezember 2021 nicht eingelöst haben, können Sie die Auszahlung in Geld verlangen. Jedoch sind hier die Gutscheine nicht gegen eine Insolvenz des Veranstalters abgesichert.“ Verbraucher müssen dagegen keinen Gutschein akzeptieren, bei dem der Veranstalter ihnen anbietet, die ausgefallene Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Ablehnen können sie einen Wertgutschein, wenn sie nachweislich dringend auf das Geld angewiesen sind, um ihre Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

INFO

Weitere Informationen gibt es bei der Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt, im Kreishaus Dieburg, Albinistraße 23, Raum 3212, Telefon (06071) 881-2072. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Sommer geht zu Ende

Langener Bäder schließen früher

LANGEN (hsa).

Da der Sommer sich dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, ist das Strandbad „Langener Waldsee“ seit Anfang dieser Woche nur noch von 9.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist um 18.45 Uhr. Auch das Freizeit-

zen gesetzt“, ergänzt Jörg Wagner, Kreisfußballwart und stellvertretender Vorsitzender im Sportkreis. Ein Foto des Kunstwerks wird dann schließlich auf der Homepage www.kunstamball.de hochgeladen und von einer Jury bewertet. Einschluss ist der 30. September. Teilnehmen können Einzelpersonen, aber auch Gruppen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend notwendig. Zu gewinnen gibt es verschiedene Sach- und Geldpreise im Wert von über 1.000 Euro. Aus den zwölf Bildern, die eine Jury prämiert, soll ein Jahreskalender für 2021 gestaltet werden. Eine Ausstellung, nicht nur der prämierten Bilder, ist ebenfalls geplant. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an ballkunstler@kunstamball.de.



auf Wunsch
Hausbesuch
möglich